

Installationsanleitung Trommeltrockner

TD6–11
Typ N1...



Electrolux
PROFESSIONAL

Inhalt

Inhalt

1	Sicherheitshinweise.....	5
1.1	Allgemeine Hinweise.....	6
1.2	Nur für gewerblich genutzte Maschinen	6
1.3	Urheberrechte	6
1.4	Symbole.....	7
2	Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse	8
3	Technische Daten.....	9
3.1	Zeichnung	9
3.2	Technische Daten	10
4	Einrichten	11
4.1	Allgemeines	11
4.2	Entfernen der Verpackung	11
4.3	Recyclingvorschrift für Verpackungsmaterial	13
4.4	Räder	14
4.5	Stellplatz	15
4.6	Ablaufanschluss	16
4.7	Mechanische Installation	16
5	Absaugsystem	18
5.1	Luftstromprinzip.....	18
6	Stromanschluss	20
6.1	Elektrische Installation.....	20
6.2	Einphasenanschluss.....	20
6.3	Dreiphasenanschluss.....	21
6.4	Elektrische Anschlüsse	21
6.5	Funktionen der I/O-Karten	22
6.5.1	Zentrales Bezahlssystem (2J).....	22
6.5.2	Zentrales Bezahlssystem (2J).....	23
6.5.3	Externer Münzzähler / Zentrales Bezahlssystem (2K)	24
6.5.4	Preisnachlass (2K)	25
6.6	Option.....	25
6.6.1	Externer Anschluss 100 mA	25
7	Versetzen des Türanschlags	26
8	Bei der ersten Einschaltung.....	35
8.1	Sprache wählen.....	35
8.2	Zeit und Datum einstellen	35
8.3	Servicealarm aktivieren/deaktivieren	35
9	Funktionsprüfung	36
10	Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit	37

Der Hersteller behält sich Änderungen von Konstruktion und Material vor.

1 Sicherheitshinweise

- Wartungseingriffe dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Nur zugelassene Ersatzteile, Zubehörteile und Verbrauchsmaterialien dürfen verwendet werden.
- Den Trockner nicht für chemisch gereinigte Kleidungsstücke verwenden.
- Keine ungewaschenen Kleidungsstücke in der Maschine trocknen.
- Mit Speiseöl, Azeton, Alkohol, Benzin, Diesel, Fleckentferner, Terpentin, Wachs oder Wachsentsferner verunreinigte Kleidung muss vor dem Trocknen in der Maschine mit heißem Wasser und einer zusätzlichen Dosis Waschmittel gewaschen werden.
- Gegenstände aus Schaumgummi (Latex-Schaumstoff), Duschhauben und wasserundurchlässige Kleidung, gummiverstärkte Textilien und Kleidungsstücke oder Kissen mit Schaumstofffutter dürfen nicht im Trockner getrocknet werden.
- Weichspüler und vergleichbare Produkte sind genau nach Gebrauchsanweisung anzuwenden.
- Die letzte Phase des Trocknungsvorgangs erfolgt ohne Beheizung (Abkühlphase), um die Wäsche nicht durch übermäßiges Erhitzen zu schädigen.
- Gegenstände wie z. B. Feuerzeuge oder Streichhölzer aus den Taschen der Kleidungsstücke entfernen.
- **WARNUNG!** Den Trockner nie vor Ende des Trocknungsvorgangs ausschalten, außer die Wäsche wird sofort herausgenommen und zum Abkühlen aufgehängt.
- Für einen ausreichenden Luftaustausch sorgen, damit keine Gase in den Raum zurückströmen können, in dem sonstige Geräte mit Brennereinrichtungen (einschließlich offenes Feuer) betrieben werden.
- Die Abluft nicht in Abgasleitungen anderer Geräte einleiten, in denen Gas oder andere Brennstoffe verbrannt werden.
- Die Maschine darf nicht hinter einer abschließbaren Tür, Schiebetür oder Tür mit Scharnier auf der gegenüberliegenden Seite der Maschine so aufgestellt werden, dass sie sich nicht ganz öffnen lässt.
- Bei Maschinen mit Flusensieb muss das Flusensieb regelmäßig gereinigt werden.
- Es dürfen sich keine Flusen im Bereich der Maschine ansammeln.
- **DIE MASCHINE NICHT UMRÜSTEN ODER VERÄNDERN.**
- Während Service- und Instandsetzungsarbeiten muss die Stromversorgung unterbrochen sein.
- Wenn das Gerät spannungsfrei gemacht wird, muss der Bediener von allen Stellen, von denen er Zugang zum Gerät hat, sehen können, dass das Gerät von der Stromversorgung getrennt ist (der Stecker abgezogen ist und bleibt). Wenn dies aufgrund der Konstruktion oder der Aufstellung der Maschine nicht möglich ist, muss eine Trennvorrichtung mit einem Verriegelungssystem in der getrennten Position vorhanden sein.
- Unter Beachtung der Installationsvorschriften: Bringen Sie in der Zuleitung der Maschine einen mehrpoligen Schalter an, um Installations- und Wartungsarbeiten zu vereinfachen.
- **WARNUNG:** Das Gerät darf nicht über ein externes Schaltgerät wie eine Zeitschaltuhr mit Strom versorgt und auch nicht an einen Stromkreis angeschlossen werden, der regelmäßig ein- und ausgeschaltet wird.
- Falls auf dem Typenschild der Maschine abweichende Nennspannungen oder Nennfrequenzen (durch einen Schrägstrich / getrennt) angegeben sind, müssen Sie die

Anweisungen für die Einstellung des Geräts zum Betrieb mit der erforderlichen Nennspannung oder Nennfrequenz im Installationshandbuch nachschlagen.

- Für fest installierte Geräte ohne Vorrichtungen, die ein allpoliges und vollständiges Trennen von der Netzstromversorgung gemäß Überspannungskategorie III gewährleisten, müssen derartige Vorrichtungen entsprechend den Vorschriften für Elektroinstallationen in die ortsfeste Verkabelung integriert werden.
- Die Öffnungen im Sockel dürfen nicht von Teppichen verdeckt werden.
- Höchstmenge trockene Kleidung: 11,0 kg.
- A-gewichtete Emission, Schalldruckpegel an Arbeitsplätzen: 70 dB(A)
- Zusätzliche Anforderungen für die folgenden Länder: AT, BE, BG, HR, CY, CZ, DK, EE, FI, FR, DE, GR, HU, IS, IE, IT, LV, LT, LU, MT, NL, NO, PL, PT, RO, SK, SI, ES, SE, CH, TR, UK:
 - Die Maschine kann in öffentlichen Bereichen aufgestellt werden.
 - Dieses Gerät darf von Kindern ab 8 Jahren und Personen mit eingeschränkter körperlicher oder geistiger Befähigung bzw. mangelnder Erfahrung und Fachkenntnis bedient werden, wenn sie in der sicheren Bedienung des Geräts unterwiesen wurden und alle damit verbundenen Gefahren kennen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Die Reinigung und routinemäßige Instandhaltung des Geräts darf nicht von Kindern ohne entsprechende Aufsicht durchgeführt werden.
- Zusätzliche Anforderungen in anderen Ländern:
 - Dieses Gerät darf von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkter körperlicher und geistiger Befähigung oder ohne entsprechende Fachkenntnisse und Erfahrung nur dann bedient werden, wenn sie durch einen Sicherheitsbeauftragten in der Bedienung des Geräts unterwiesen wurden. Kinder sind zu beaufsichtigen und daran zu hindern, dass sie mit dem Gerät spielen.

1.1 Allgemeine Hinweise

Für Lagerung und Transport des Geräts sollte die Temperatur zwischen -20°C / $+70^{\circ}\text{C}$ und die Luftfeuchte bei max. 95 % RH liegen.

Um Schäden durch Kondenswasser an der Elektronik (und anderen Bauteilen) zu verhindern, darf die Maschine erst 24 Stunden bei Raumtemperatur in Betrieb genommen werden.

Für die Stromversorgung gelten folgende Maximalwerte:

- Max. Bereich für die Nennspannung der einzelnen Länder: -15% / $+10\%$.
- Max. Bereich für die Nennfrequenz der einzelnen Länder: ± 3 Hz.
- Spannungslöcher/Stromausfälle: 5 Spannungslöcher/Tag (100 % Spannungsverlust von 3-4 Minuten Dauer).

Eine stabile Stromversorgung ist immer wünschenswert. Fluktuationen bedeuten für alle elektrischen und elektronischen Komponenten eine höhere Beanspruchung und zusätzliche Belastung.



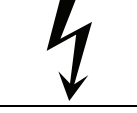



1.2 Nur für gewerblich genutzte Maschinen

Die Maschine/Maschinen, für die dieses Handbuch gilt, ist/sind nur für gewerbliche und industrielle Nutzung vorgesehen.

1.3 Urheberrechte

Diese Anleitung dient ausschließlich zur Information des Bedienungspersonals und darf nur mit Genehmigung des Unternehmens Electrolux Professional AB an Dritte weitergegeben werden.

1.4 Symbole

	<p>Vorsicht</p>
	<p>Vorsicht, heiße Oberflächen</p>
	<p>Vorsicht, Hochspannung</p>
	<p>Achtung: Brandgefahr / Entflammbares Material</p>
	<p>Warnung, Quetschgefahr</p>
	<p>Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch der Maschine durch.</p>

2 Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse

Falls der Kauf dieses Geräts eine Garantieabdeckung beinhaltet, wird die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes geleistet. Die Garantieübernahme ist mit dem installierten Gerät verknüpft, das für seinen bestimmungsgemäßen Zweck und entsprechend den Anweisungen in der zugehörigen technischen Dokumentation verwendet wird.

Die Garantie gilt, wenn der Kunde ausschließlich Originalersatzteile verwendet und das Gerät entsprechend den Anweisungen der Betriebs- und Wartungshandbücher von Electrolux Professional instandgehalten hat, die als gedruckte Handbücher oder im elektronischen Format bereitgestellt werden.

Electrolux Professional empfiehlt, ausschließlich von Electrolux Professional genehmigte Reinigungs-, Spül- und Entkalkungsmittel zu verwenden, um optimale Ergebnisse zu erzielen und das Gerät langfristig in einem perfekten Betriebszustand zu erhalten.

Von der Electrolux Professional Garantie ausgeschlossen sind:

- Fahrten zur Lieferung und Abholung des Geräts.
- Installation.
- Einweisung in Gebrauch und Bedienung.
- Auswechslung (u./o. Lieferung) von Verschleißteilen, außer bei Material- oder Fertigungsmängeln, die innerhalb von einer (1) Woche nach Schadenseintritt gemeldet werden.
- Änderung der externen Verkabelung.
- Nachbesserung nicht autorisierter Reparaturen sowie aller sonstigen Schäden, technischen Defekte und Störungen, die durch folgende Umstände verursacht wurden:
 - unzureichende u./o. anormale Kapazität der elektrischen Anlagen (Stromstärke, Spannung, Frequenz, einschließlich Spannungsspitzen u./o. Stromausfälle).
 - eine unzureichende oder unterbrochene Wasser-, Dampf-, Druckluft- oder Gasversorgung (einschließlich Verunreinigungen u./o. sonstige Umstände, die nicht die technischen Anforderungen des jeweiligen Geräts erfüllen).
 - Komponenten der Gas- und Wasserinstallation sowie Hilfsmittel oder Verbrauchsmaterialien zur Reinigung, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden.
 - Fahrlässigkeit, Fehlgebrauch, missbräuchliche Anwendung u./o. Nichteinhaltung der Bedienungs- und Pflegeanweisungen in den entsprechenden technischen Unterlagen des Geräts durch den Kunden.
 - unsachgemäße oder mangelhafte Installation, Reparatur oder Wartung (einschließlich Umrüstungen, Änderungen und Reparaturen durch Dritte, die nicht entsprechend autorisiert wurden) sowie Änderungen der Sicherheitssysteme.
 - Die Verwendung von Nicht-Originalkomponenten (z. B.: Verbrauchsmaterialien, Verschleißteile oder Ersatzteile).
 - Umgebungsbedingungen, die eine thermische (z. B. Überhitzen/Gefrieren) oder chemische Beanspruchung (z. B. Korrosion/Oxidation) bewirken.
 - Fremdkörper, die in das Gerät gelegt oder daran angeschlossen werden.
 - Unfälle oder höhere Gewalt.
 - Transport und Handhabung, einschließlich Kratzern, Kerben, Abspannungen u./o. sonstiger Schäden am Oberflächenfinish des Geräts, außer diese Schäden resultieren aus Material- oder Fertigungsmängeln und werden - sofern nicht anderslautend vereinbart - innerhalb von einer (1) Woche nach Lieferung gemeldet.
- Die Original-Seriennummern des Geräts wurden entfernt, geändert oder sind nicht mehr feststellbar.
- Auswechslung von Glühbirnen, Filtern und sonstigen Verbrauchsmaterialien.
- sämtliche Zusatzausrüstungen und Software, die nicht von Electrolux Professional freigegeben oder spezifiziert wurden.

Die Garantie umfasst keine planmäßigen Wartungseingriffe (einschließlich der dafür erforderlichen Teile) oder die Lieferung von Reinigungsmitteln, ausgenommen, dies wurde vor Ort ausdrücklich vereinbart und unterliegt den örtlichen Bestimmungen.

Auf der Electrolux Professional Website finden Sie die Liste der autorisierten Kundenservice-Partner.

3 Technische Daten

3.1 Zeichnung

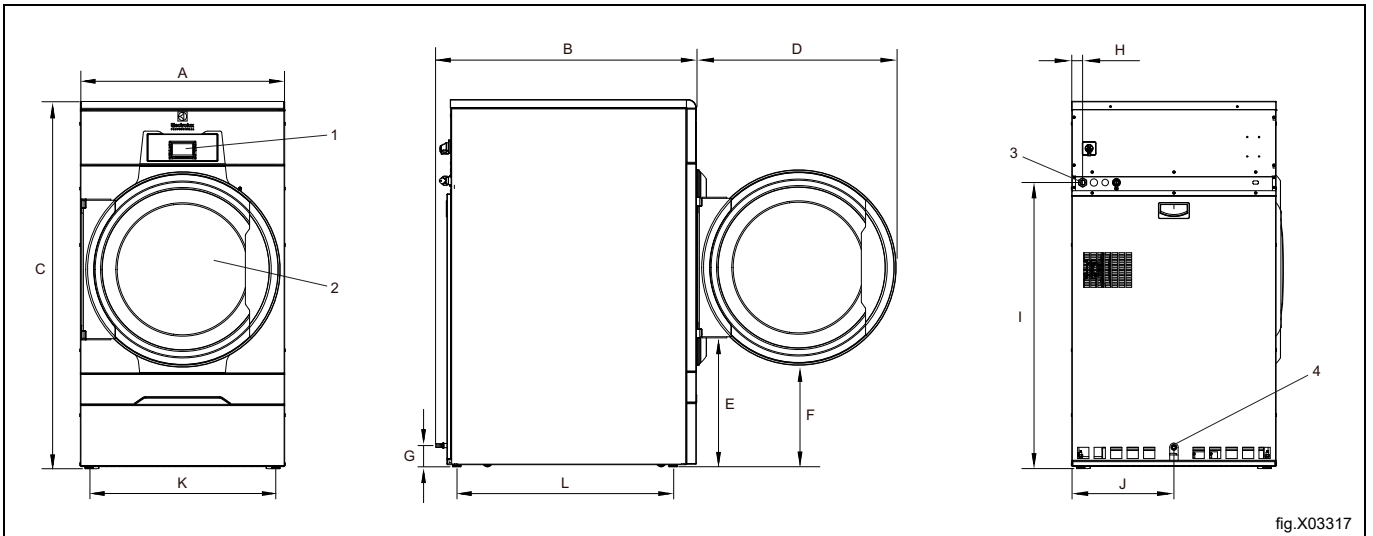


fig.X03317

1	Bedienfeld
2	Türöffnung, \varnothing 518 mm
3	Stromanschluss
4	Ablauf für Kondenswasser

	A	B	C	D	E	F
mm	730	910	1300	710	458	360

	G	H	I	J	K	L
mm	75	40	1015	360	660	770

3.2 Technische Daten

Nettogewicht	kg	170
Trommelvolumen	Liter	200
Trommeldurchmesser	mm	682
Trommeltiefe	mm	606
Trommeldrehzahl, mittlere Last	U/min	55
Nennkapazität, Füllfaktor 1:18 (max. Beladung)	kg	11,0
Nennkapazität, Füllfaktor 1:22 (empfohlene Beladung)	kg	9,0
Schalleistungs-/Schalldruckpegel beim Trocknen*	dB(A)	60 / 60
Durchschnittliche Wärmeabgabe pro Trocknungszyklus zur Beurteilung des Lüftungsbedarfs**	kW	2,0
Raumtemperatur bei Betrieb	°C	+10 – +45

* Schalleistungspegel gemessen lt. ISO 60704.

** Kontaktieren Sie einen geprüften Lüftungstechniker, wenn Sie Unterstützung bei der Dimensionierung der erforderlichen Be- und Entlüftungseinrichtung benötigen. Für eine ausreichende Lüftung müssen alle Wärmequellen sowie alle weiteren Parameter berücksichtigt werden, die sich auf den Lüftungsbedarf auswirken können. Klimazone, Gebäudeparameter, Raumgröße usw.

Verbindungen

Rohranschluss, Kondenswasser	ø mm	15
------------------------------	------	----

Wärmepumpe

Kältemitteltyp		R134a
Kältemittelmenge	kg	0,750

Fluorierte Treibhausgase

Dieses Produkt enthält fluorierte Treibhausgase:

R134a: 0,750 kg

GWP 1430

CO₂ Äquivalent 1,0725 t

Hermetisch verschlossen

4 Einrichten

4.1 Allgemeines

Der prinzipielle Arbeitsablauf für die Installation und das Einrichten des Geräts ist wie folgt:

1. Entfernen der Verpackung
2. Positionierung/Stellplatz, Nivellierung u./o. Befestigung der Maschine.
3. Korrektur der Frischluftzufuhr, um die Wärmeabgabe der Maschine(n) zu kompensieren, und Ablaufanschluss.
4. Elektrische Anschlüsse, die Stromversorgung an das Gerät anschließen.
5. Funktionsprüfung.
6. Funktionsprüfung der Zusatzausstattungen.

Weitere Detailangaben finden Sie im entsprechenden Abschnitt dieses Installationshandbuchs.

4.2 Entfernen der Verpackung

Hinweis!

Die Maschine darf nicht flach hingelegt oder um mehr als 45° gekippt werden. Andernfalls kann die Wärmepumpe beschädigt werden.

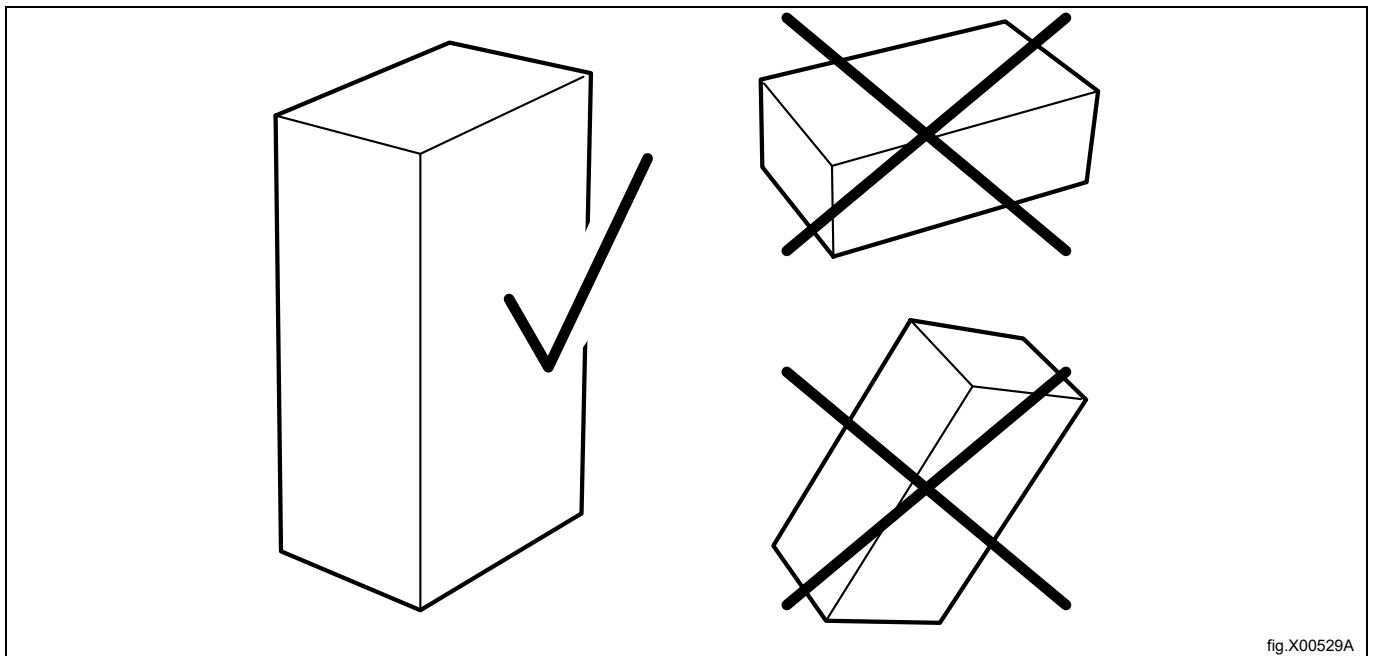


fig.X00529A

Entfernen Sie die Schrauben und die Transporthalterung auf beiden Seiten der Maschine.
Nehmen Sie die Maschine von der Palette herunter.

Hinweis!

Gehen Sie vorsichtig vor, wenn Sie die Maschine versetzen. Die Trommel besitzt keine Transportsicherung.

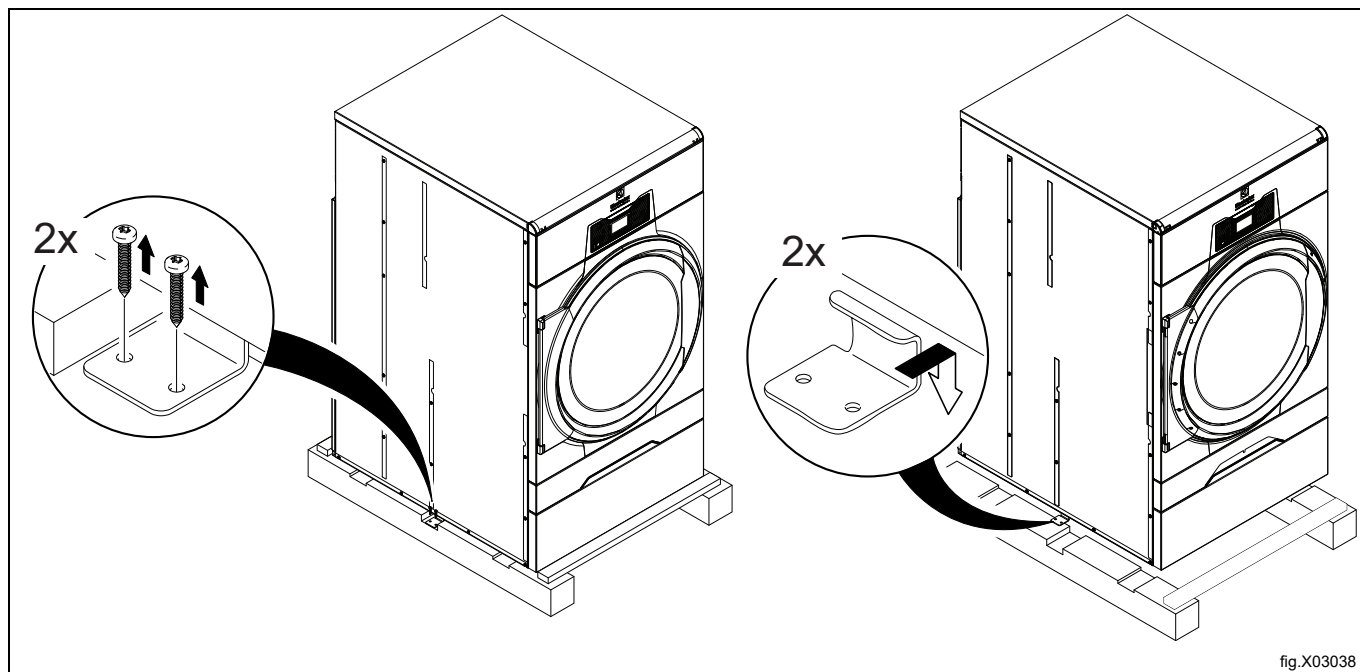


fig.X03038

Stellen Sie die Maschine an ihre endgültige Position.

4.3 Recyclingvorschrift für Verpackungsmaterial

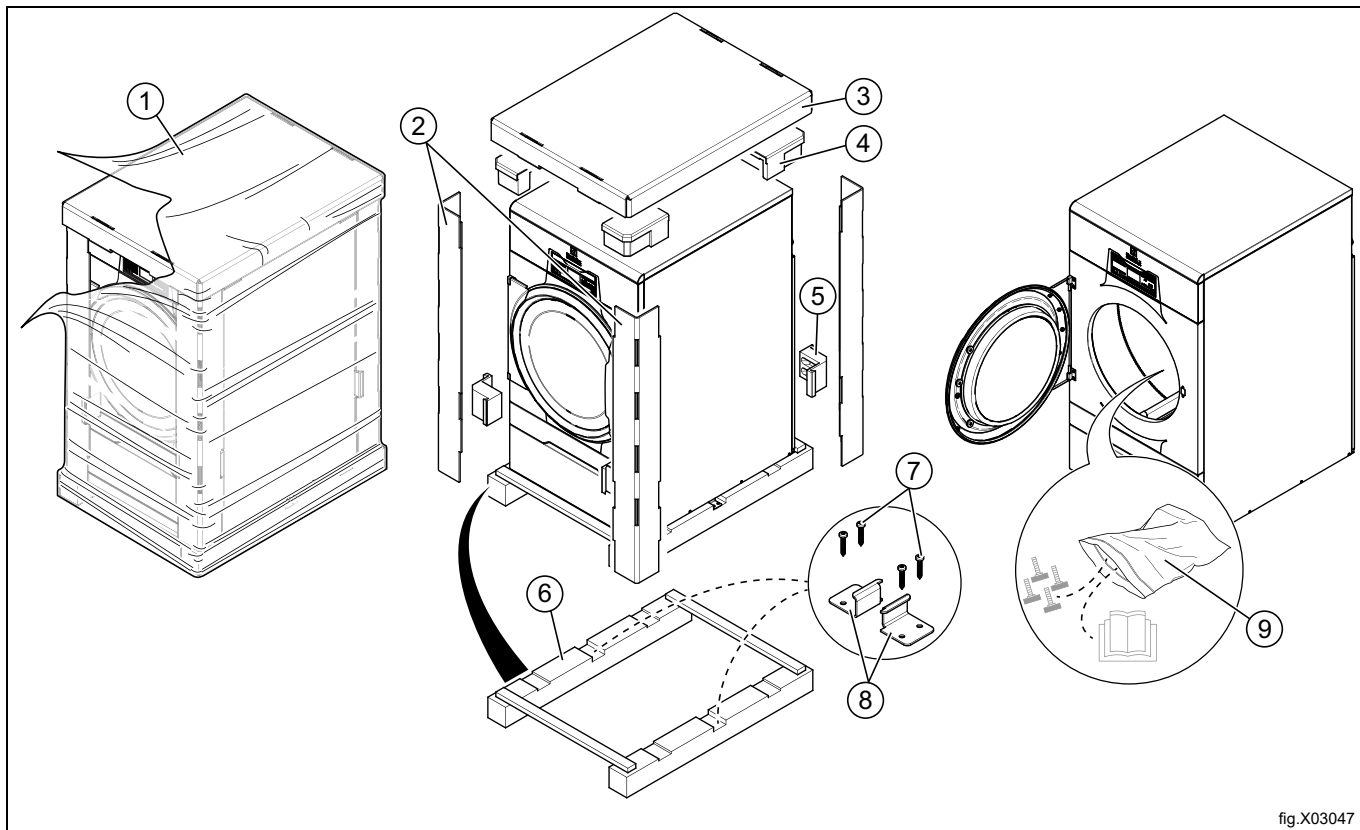


fig.X03047

Abb.	Beschreibung	Code	Typ
1	Schrumpffolie	LDPE 4	Kunststoff
2	Pappkarton	PAP 20	Papier
3	Pappkarton	PAP 20	Papier
4	Transportschutzecken	PS 6	Kunststoff
5	Transportschutzecken	PS 6	Kunststoff
6	Palette	FOR 50	Holz
7	Schraube	FE 40	Stahl
8	Stahlhalterung	FE 40	Stahl
9	Kunststoffbeutel	PET 1	Kunststoff

4.4 Räder

Aus ergonomischen Gründen ist die Maschine mit Rädern ausgerüstet.

Mit diesen Rädern kann die Maschine problemlos ohne Anheben bewegt werden.

Die Räder können nur so lange zum Einsatz kommen, wie die FüÙe der Maschine nicht abgesenkt sind.

Drei der Räder (A) sind am Wärmepumpenmodul angeordnet.

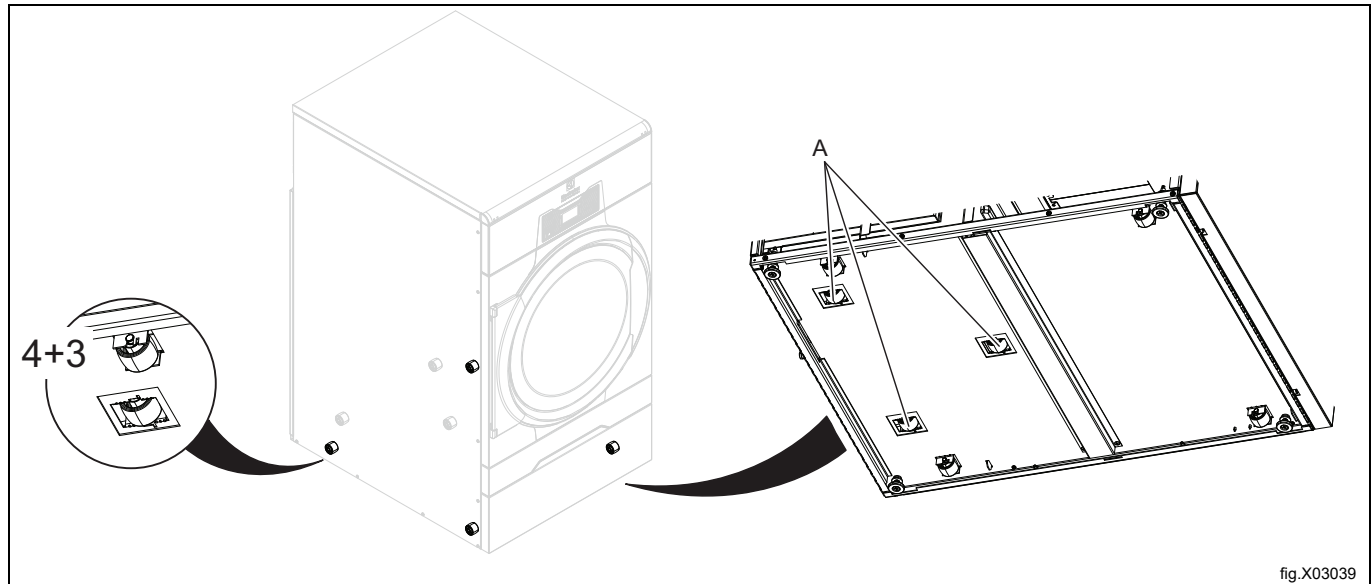


fig.X03039

4.5 Stellplatz

Die Abbildung zeigt den empfohlenen Abstand zu Wänden u./o. anderen Maschinen.

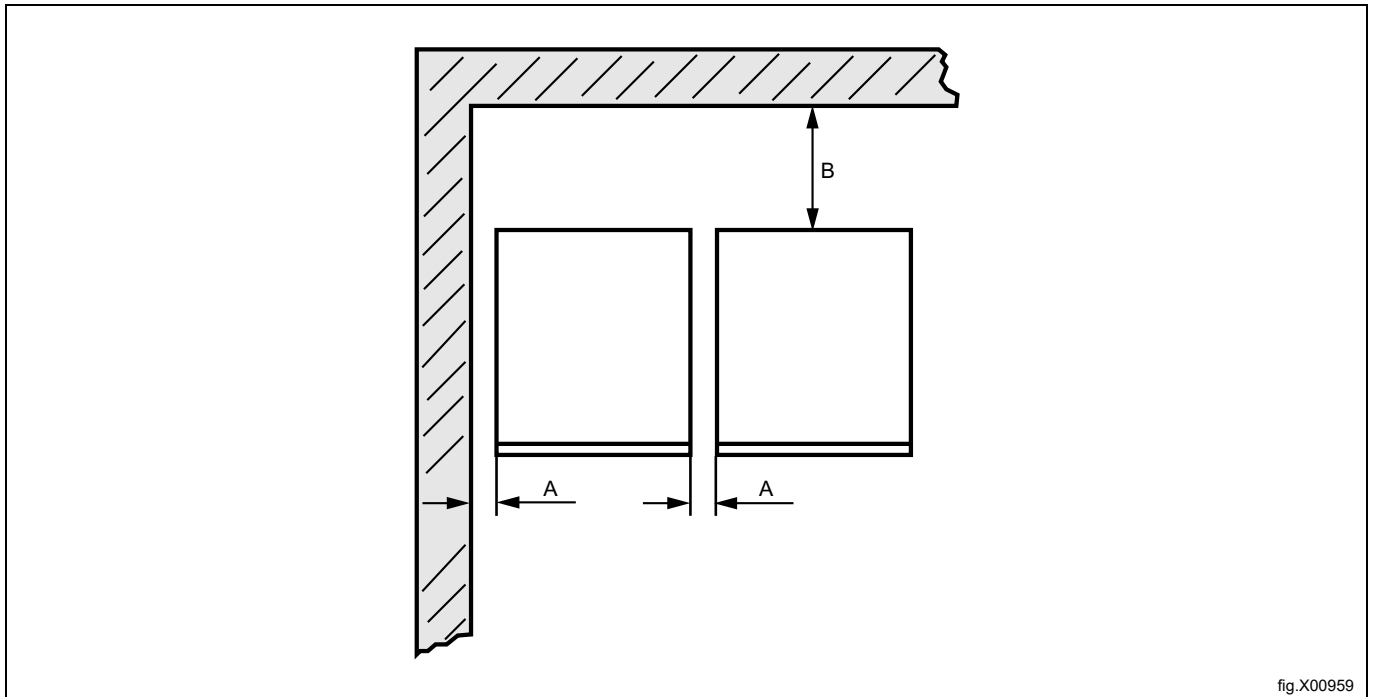


fig.X00959

A	5 - 500 mm (mind. 5 mm)
B	500 mm (mind. 200 mm)

Hinweis!

Die Maschine muss so aufgestellt werden, dass für Bediener und Servicepersonal ausreichend Platz für alle Arbeitsschritte vorhanden ist.

Bei Einhaltung der Empfehlungen ergibt sich ein ungehinderter Zugriff für Instandhaltungs- und Wartungseingriffe.

Wenn das Platzangebot beschränkt ist, können die Maschinen auch installiert werden, ohne die Empfehlungen einzuhalten. In diesem Fall ist zu beachten, dass andere Maschinen eventuell von ihren Anschlüssen getrennt und versetzt werden müssen, um Wartungsarbeiten an der betreffenden Maschine vornehmen zu können.

4.6 Ablaufanschluss

Einen Ablaufschlauch an das Rohr (A) an der Wärmepumpeneinheit anschließen.

Hinweis!

Der Ablaufschlauch muss oberhalb des Wasserstands im Bodenablauf platziert werden.

Der Bodenablauf muss niedriger als der Ablaufanschluss des Wärmepumpenmoduls sein. Andernfalls fließt das Wasser in die Maschine zurück. Mit den Stützfüßen einstellen.

Der Ablaufschlauch muss in einem leichten Bogen durchhängen.

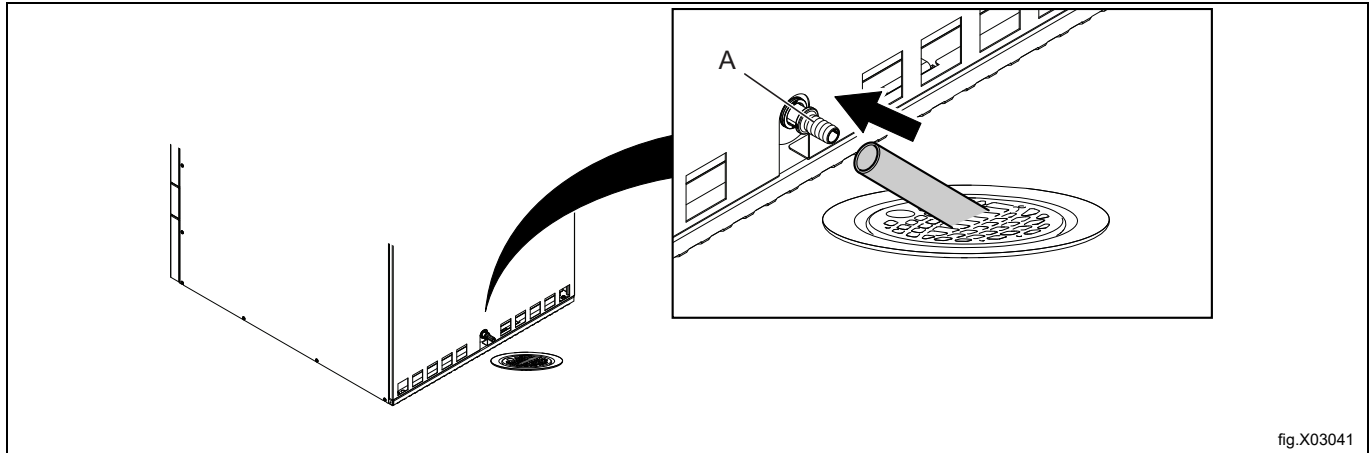


fig.X03041

4.7 Mechanische Installation

Die Siebshubblende und den zweiten Filter entfernen.

Die untere Frontplatte abmontieren.

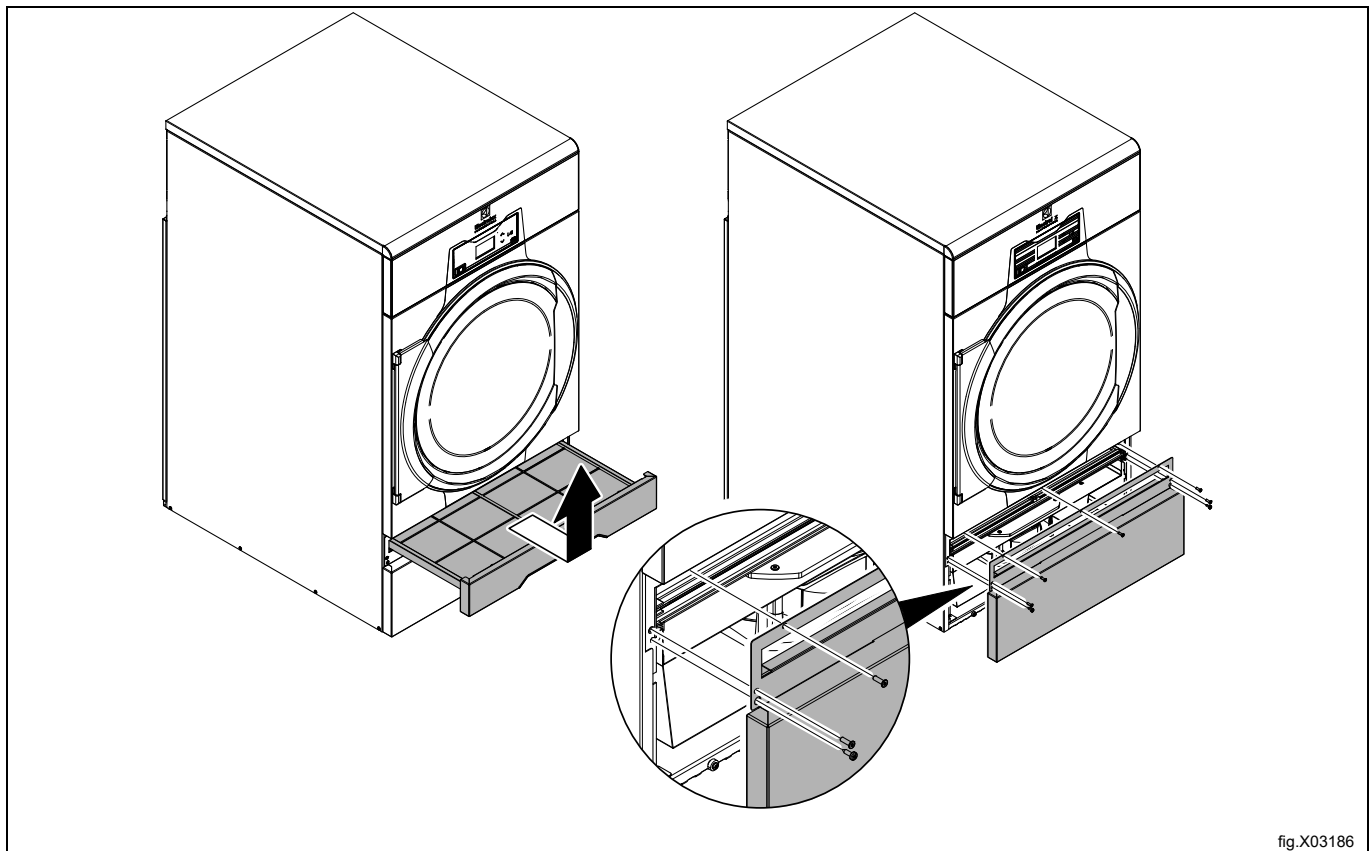
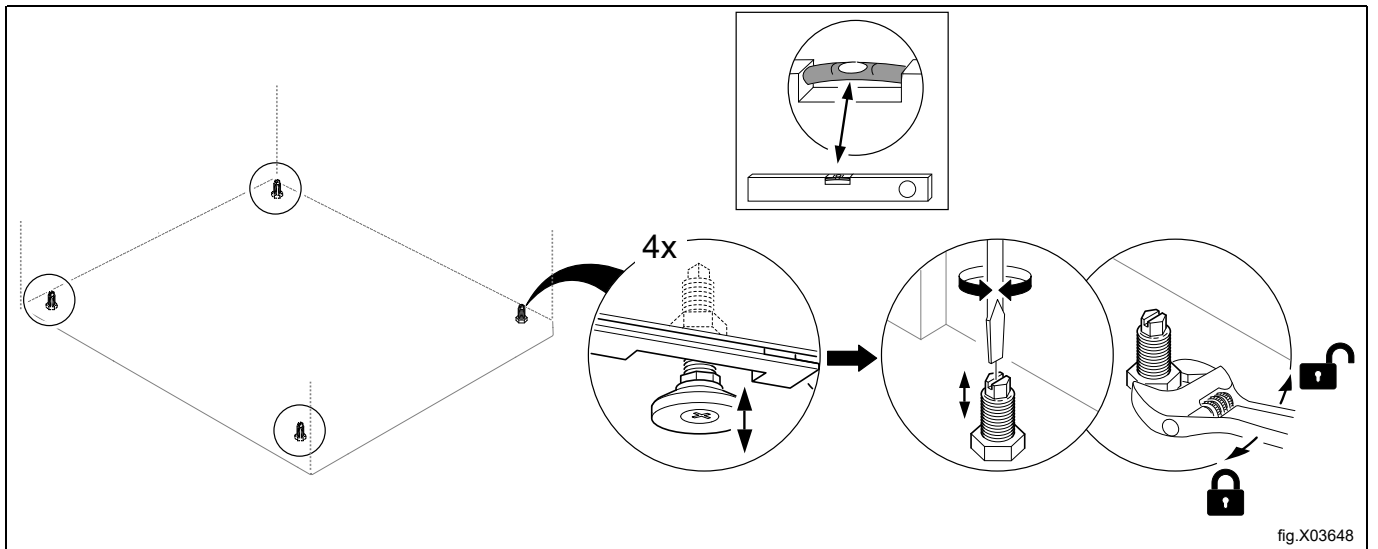


fig.X03186

Richten Sie die Maschine mithilfe der Maschinenfüße gerade aus. Die maximale Höhenanpassung der Füße beträgt 14 mm.



Die untere Frontwand wieder anbringen und die Siebschublade einsetzen.

5 Absaugsystem

5.1 Luftstromprinzip

Hinweis!

Der Maschine muss unbedingt ausreichend Frischluft zugeführt werden, um die Wärmeabgabe zu kompensieren.

Das Gebläse (A) erzeugt einen Luftstrom in der Maschine, sodass Luft über die Heizeinheit (Verflüssiger) in die Trommel gesogen wird. Die erwärmte Luft strömt in einem so genannten semi-axialen/radialen Luftstrom durch die Wäschestücke und nimmt deren Feuchtigkeit auf. Die gesamte feuchte Luft strömt zuerst durch den Standardfilter, dann durch den zweiten Flusenfilter und anschließend durch einen Spezialfilter. Der Spezialfilter ist in Maschinen mit Wärmepumpe erforderlich, um zu verhindern, dass sich die Wärmepumpe durch Flusen zusetzt.

Mithilfe des Gebläses (A) kann die Luft zurück in die Trommel und wieder über das Heizsystem geführt werden.

Das Gebläse (B) wird vom Inverter der Wärmepumpe für ein schnelleres Abkühlen der Heizeinrichtung angesteuert.

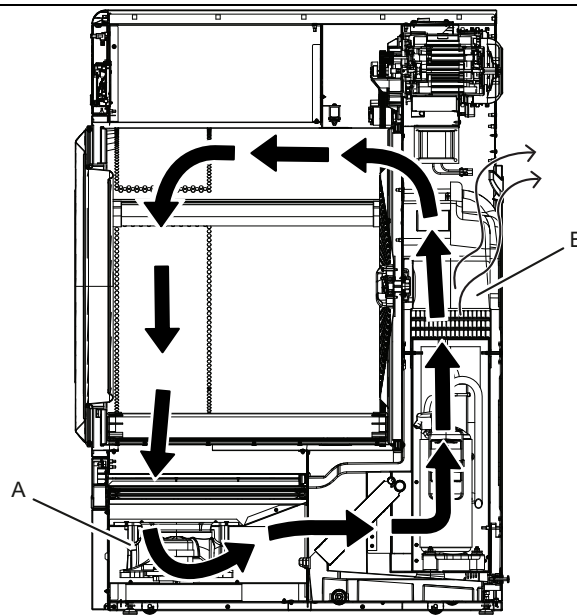


fig.X03040

Raumbelüftung

Wenn das Gerät in Betrieb ist, steigt die Raumtemperatur. Daher muss der Raum ausreichend belüftet werden.

Für die Bemessung des Ventilators müssen alle Wärmequellen berücksichtigt werden, die Wärme in den Raum abgeben. Wärmequellen können zum Beispiel sein: andere Trommeltrockner, Trockenschränke, Waschmaschinen, Wäschemangeln, Heizkörper usw. Eine Kombination mehrerer Wärmequellen bewirkt, dass die Belüftung mit einem höheren Volumenstrom erfolgen muss. Außerdem können weitere Faktoren wie Klimazone, Gebäudeparameter, Raumgröße usw. den erforderlichen Volumenstrom beeinflussen. Kontaktieren Sie einen geprüften Lüftungstechniker, wenn Sie Unterstützung bei der Dimensionierung der erforderlichen Be- und Entlüftungseinrichtung benötigen.

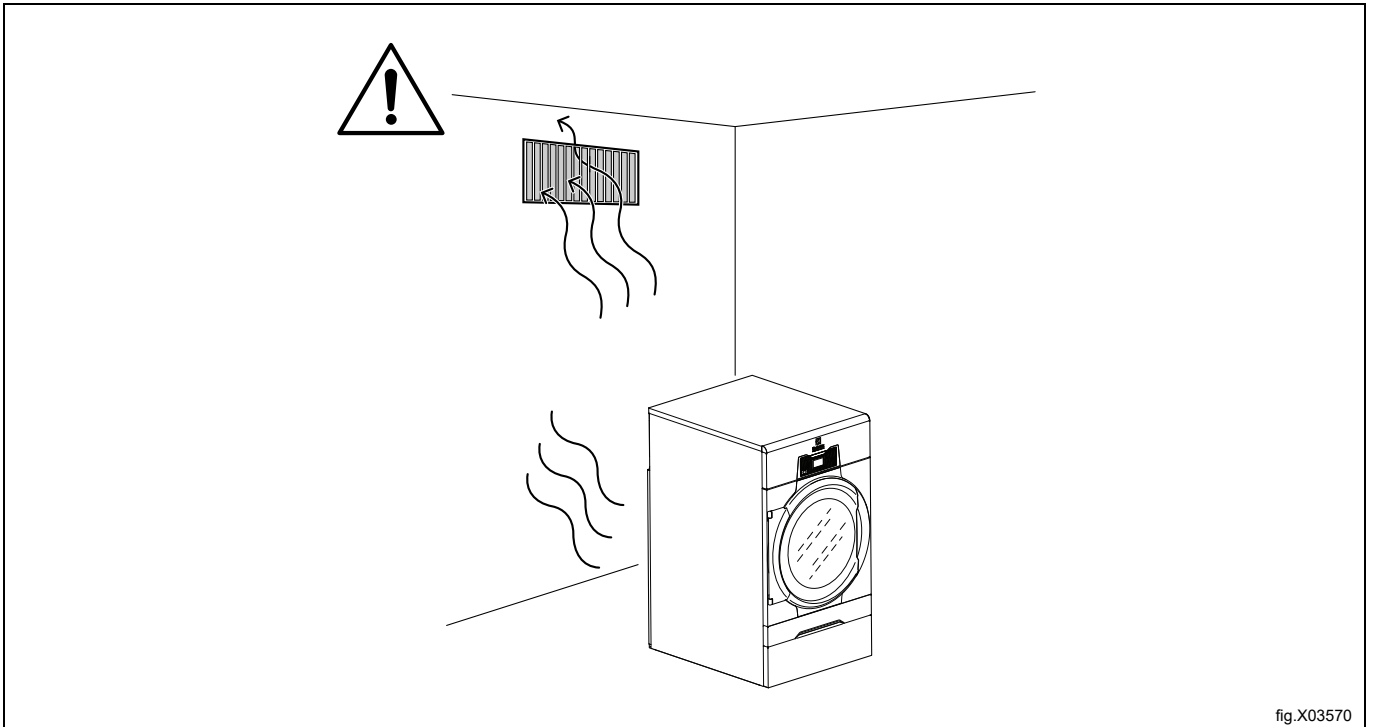


fig.X03570

6 Stromanschluss

6.1 Elektrische Installation



Die Elektroinstallation darf ausschließlich von geschultem Personal durchgeführt werden.



Maschinen mit frequenzgeregelten Motoren sind eventuell mit bestimmten Fehlerstromschutzschalter-Typen nicht kompatibel. Die Maschinen sind konstruktionsseitig auf ein hohes Maß an Personensicherheit ausgelegt. Daher sind externe Vorrichtungen wie Fehlerstromschutzschalter nicht erforderlich, ihre Verwendung wird allerdings empfohlen. Wenn Sie Ihre Maschine dennoch über einen Fehlerstromschutzschalter anschließen möchten, beachten Sie bitte Folgendes:

- Wenden Sie sich an ein zugelassenes, qualifiziertes Installationsunternehmen, um sicherzustellen, dass ein Schutzschalter korrekten Typs mit der richtigen Dimensionierung gewählt wird
- Für maximale Zuverlässigkeit schließen Sie an jeden Schutzschalter nur eine Maschine an;
- das Erdkabel muss unbedingt vorschriftsgemäß angeklemt sein.

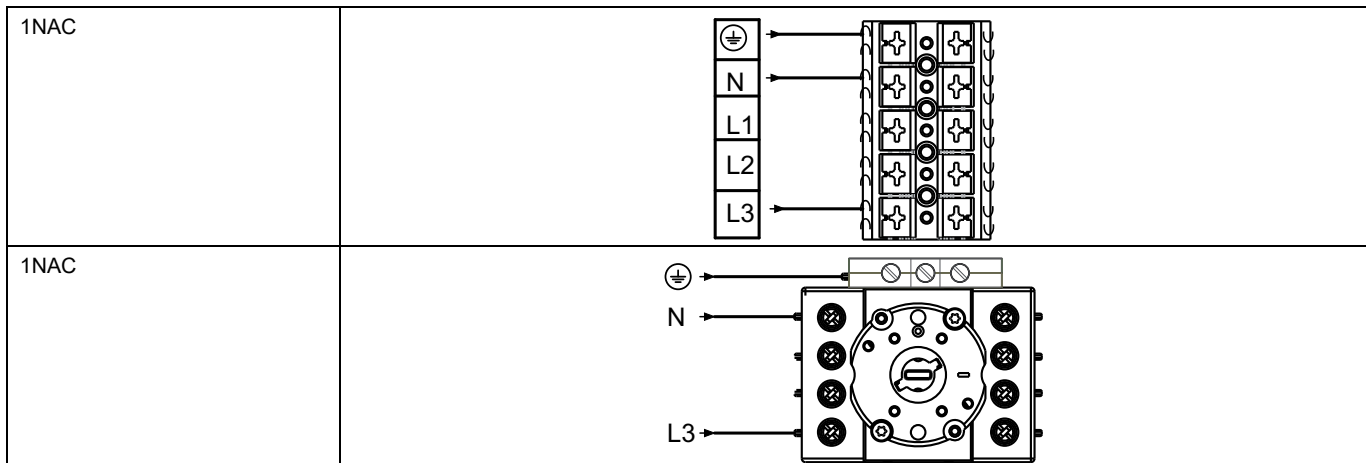
In den Fällen, in denen die Maschine nicht mit einem allpoligen Schalter versehen ist, muss dieser im Vorfeld installiert werden.

Unter Einhaltung der Verdrahtungsregeln: Bringen Sie vor der Maschine einen mehrpoligen Schalter an, um Installations- und Wartungsarbeiten zu ermöglichen.

Das Anschlusskabel muss leicht durchhängen.

6.2 Einphasenanschluss

Entfernen Sie die Abdeckung von der Stromversorgungseinheit. Schließen Sie Erdungskabel und andere Kabel wie dargestellt an.

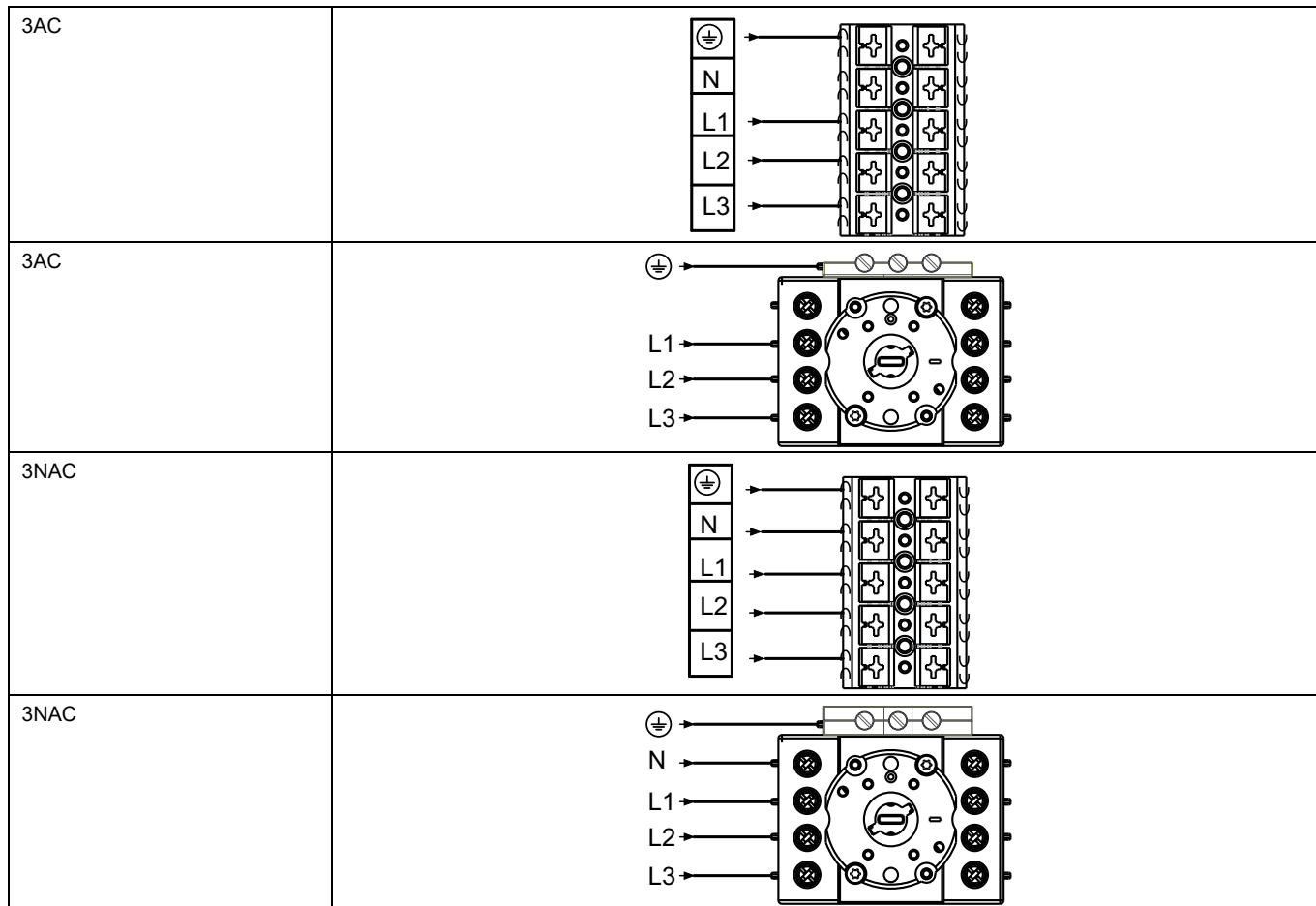


Bringen Sie nach Abschluss der Installation die Abdeckung wieder an, und überprüfen Sie Folgendes:

- ob die Trommel leer ist
- ob das Gerät funktioniert (dazu den Hauptschalter der Maschine einschalten und ein Programm mit Heizleistung starten).

6.3 Dreiphasenanschluss

Entfernen Sie die Abdeckung von der Stromversorgungseinheit. Schließen Sie Erdungskabel und andere Kabel wie dargestellt an.



6.4 Elektrische Anschlüsse

Elektrische Anschlüsse					
Heizung alternativ	Netzspannung	Hz	Heizleistung kW	Gesamtleistung kW	Empfohlene Sicherung A
Maschinen mit Wärmepumpe	380-480 V 3(N)~	50 / 60	¹	3,8	10
	220-240 V 3~	50 / 60	¹	3,8	16
	208-240 V 1(N)~	50 / 60	¹	3,8	20

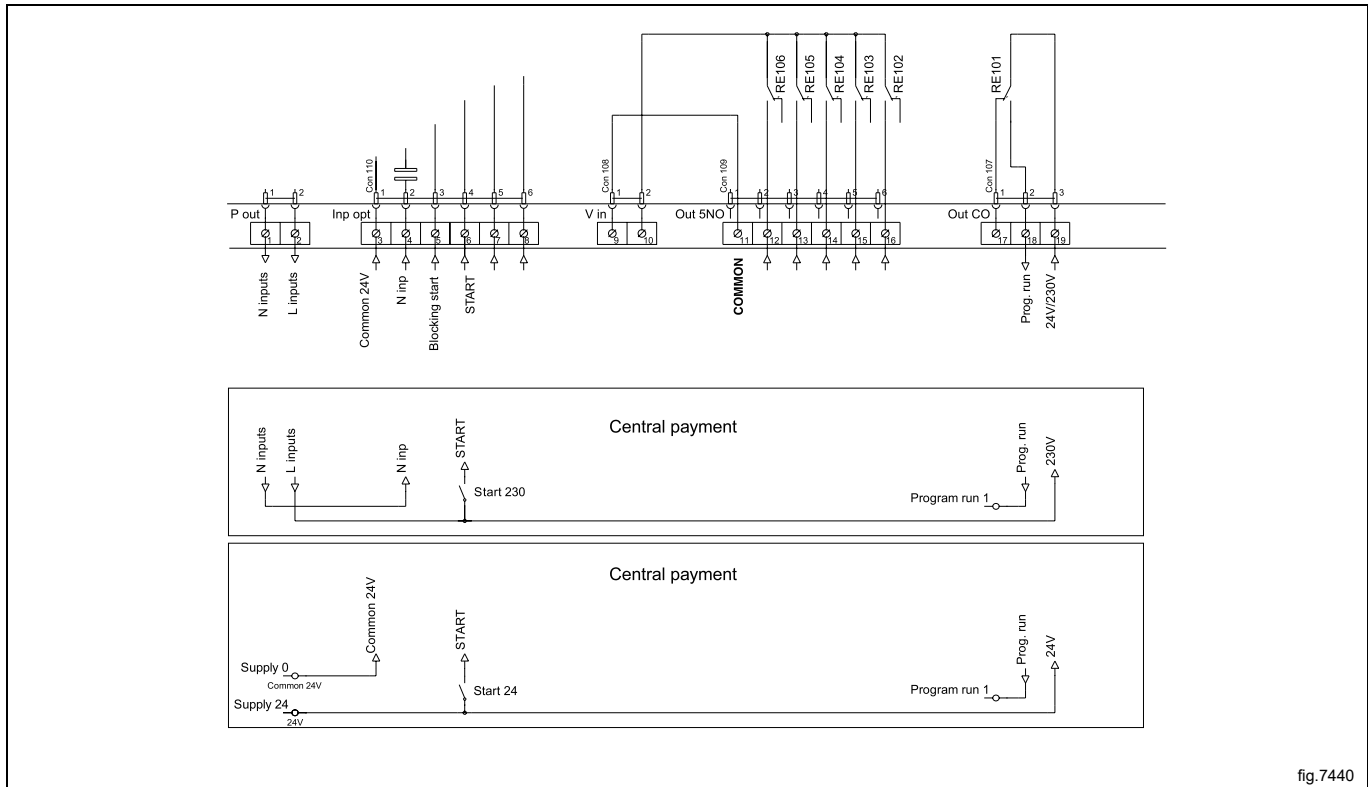
1. Die Gesamtleistung und die empfohlene Sicherung sind in diesen Fällen nicht von der Heizleistung abhängig.

6.5 Funktionen der I/O-Karten

Mögliche elektrische Schaltpläne:

6.5.1 Zentrales Bezahlssystem (2J)

Zum Start der Maschine muss ein zentrales Bezahlungssystem einen Startimpuls von 300–3000 ms Dauer (empfohlen 500 ms) und einer Pause von mindestens 300 ms (empfohlen 500 ms) zwischen zwei Impulsen an die Maschine anlegen. Es sind Startimpulse mit 230 V oder 24 V zulässig. Um nach dem Start der Maschine ein Feedback-Signal zu erhalten, müssen 230 V- oder 24 V-Feedback an Anschluss 19 angeschlossen werden. Das Feedback-Signal an Anschluss 18 bleibt während des gesamten Programms aktiv (hoch).



6.5.2 Zentrales Bezahlssystem (2J)

Unmittelbar nach der Freigabe des Maschinenstarts muss das zentrale Bezahl- oder Buchungssystem ein aktives Signal (High-Pegel) an die Maschine anlegen. Dieses Signal muss während des Trocknens aktiviert sein (High-Pegel). Bei inaktivem Signal (Low-Pegel) bricht die Maschine das laufende Programm ab und schaltet auf Kühlung. Als Signalspannung sind 230 V oder 24 V zulässig. Um nach dem Start der Maschine ein Feedback-Signal zu erhalten, müssen 230 V- oder 24 V-Feedback an Anschluss 19 angeschlossen werden. Das Rücksendesignal bleibt während des gesamten Programms aktiv (hoch).

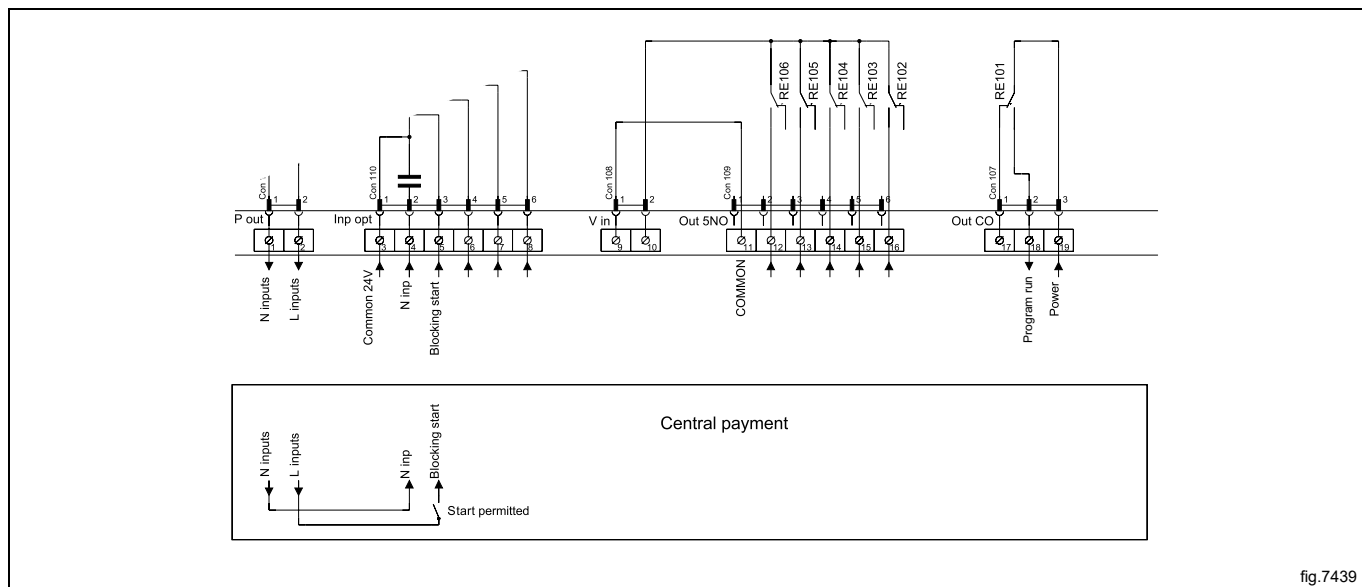


fig.7439

6.5.3 Externer Münzzähler / Zentrales Bezahlssystem (2K)

Der externe Münzzähler muss ein Impulssignal mit 300–3000 ms Dauer (500 ms werden empfohlen) und einer Pause von mindestens 300 ms (500 ms werden empfohlen) zwischen zwei Signalimpulsen liefern.

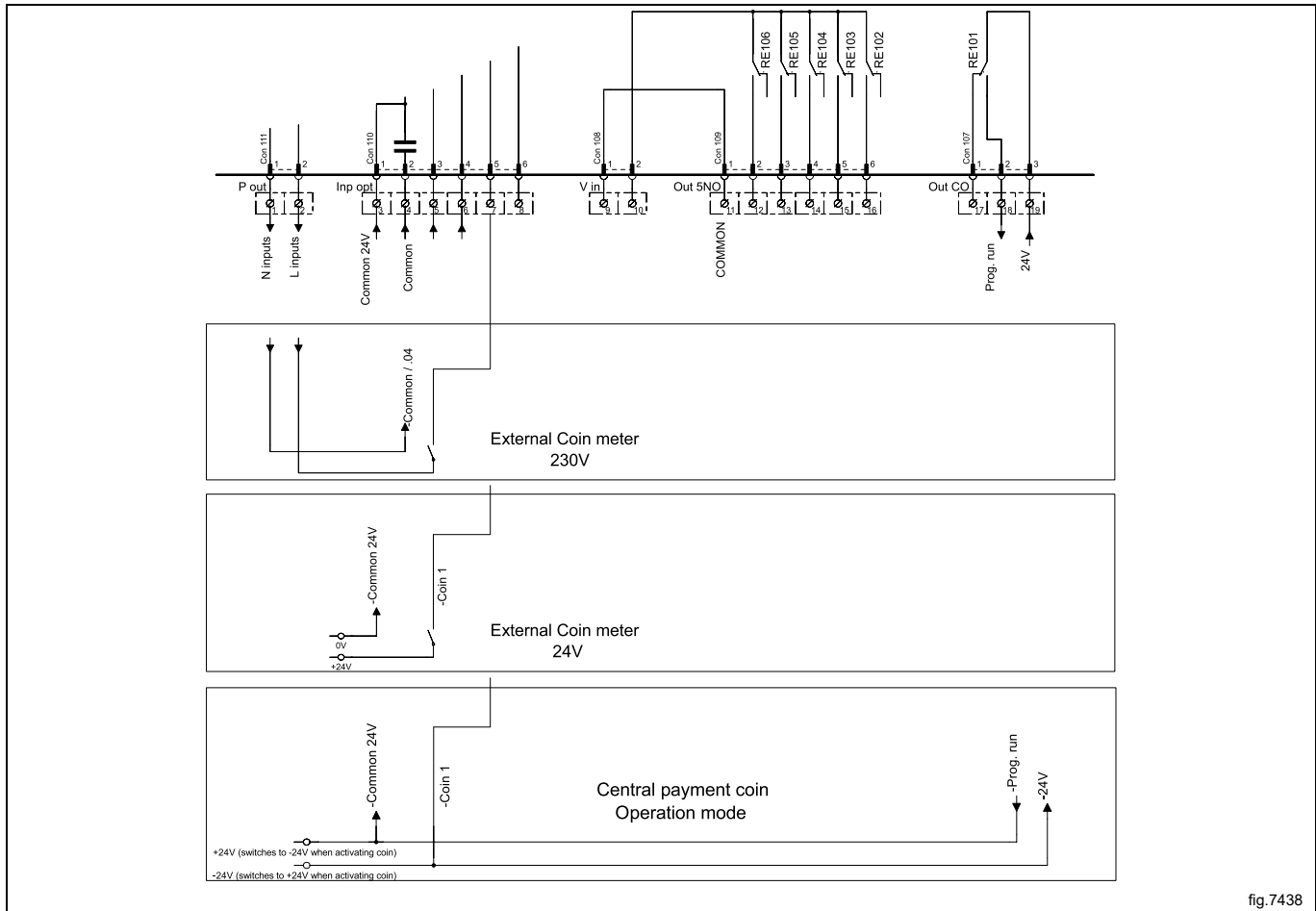
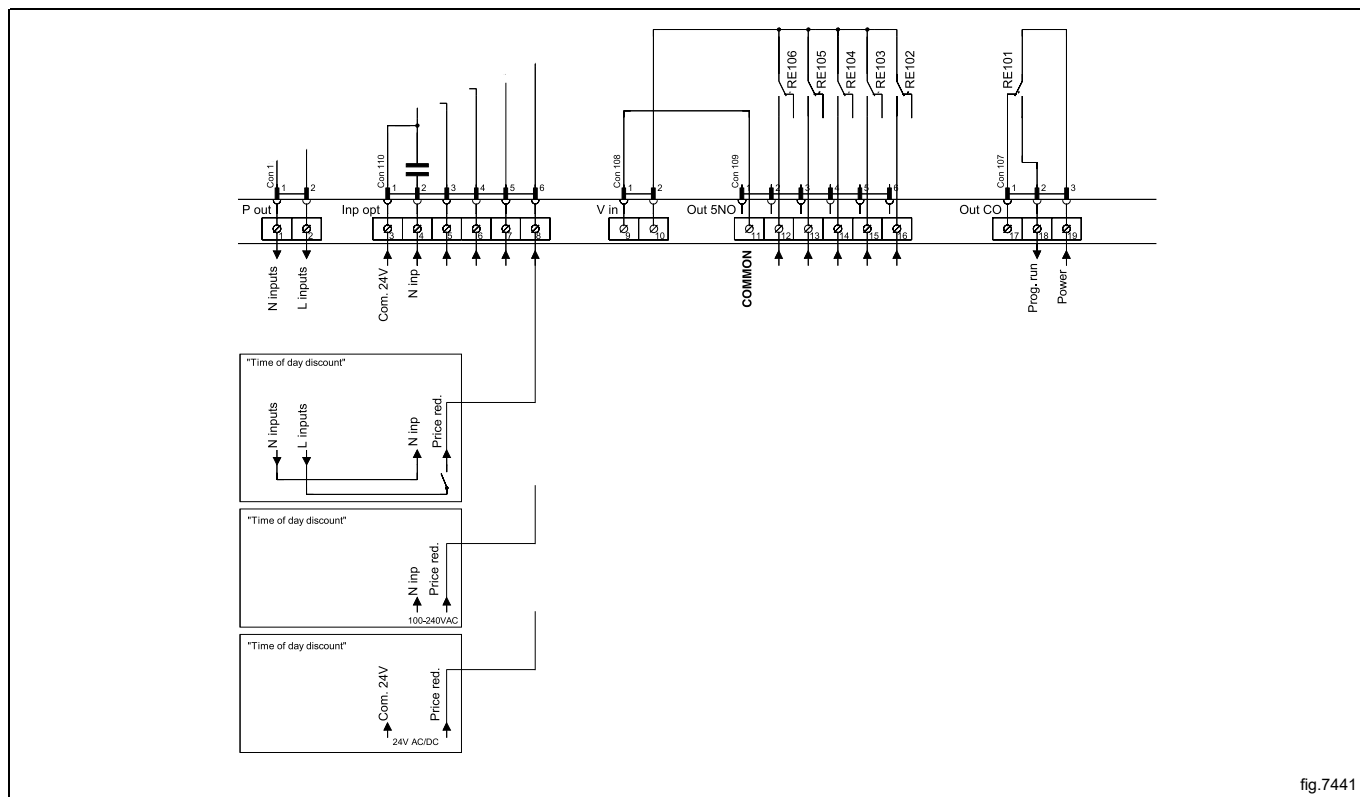


fig.7438

6.5.4 Preisnachlass (2K)

Mit einem konstant aktivierten Signal (High-Pegel) an Anschluss 5 ("roter Preis") lässt sich der Preis für das Programm verringern. Diese Funktion ist für verschiedene Aufgaben einschließlich Preisnachlässen zu bestimmten Tageszeiten einsetzbar. Wenn das Signal anliegt (High-Pegel), ist der Preis für das Programm um den im Preismenü definierten Prozentwert verringert (bzw. verlängert sich bei zeitgesteuerten Programmen die Zeitdauer).



6.6 Option

6.6.1 Externer Anschluss 100 mA

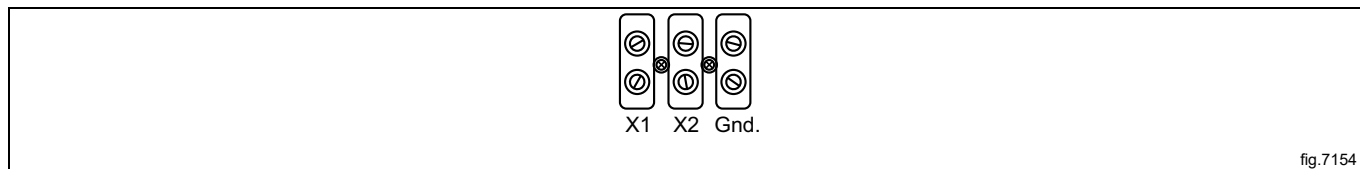
Eine spezielle Anschlussklemme befindet sich an der Anschlusskonsole.

Dieser Anschluss kann als externe Steuerung eines Gebläses verwendet werden.

Die Anschlussklemme der externen Steuerung ist für 220-240 V mit max. 100 mA ausgelegt und ausschließlich für den Betrieb eines Schaltschützes vorgesehen.

Max. Stromaufnahme 100 mA.

Die Erdung (Gnd.) darf nicht zur Erdung externer Platinen verwendet werden.



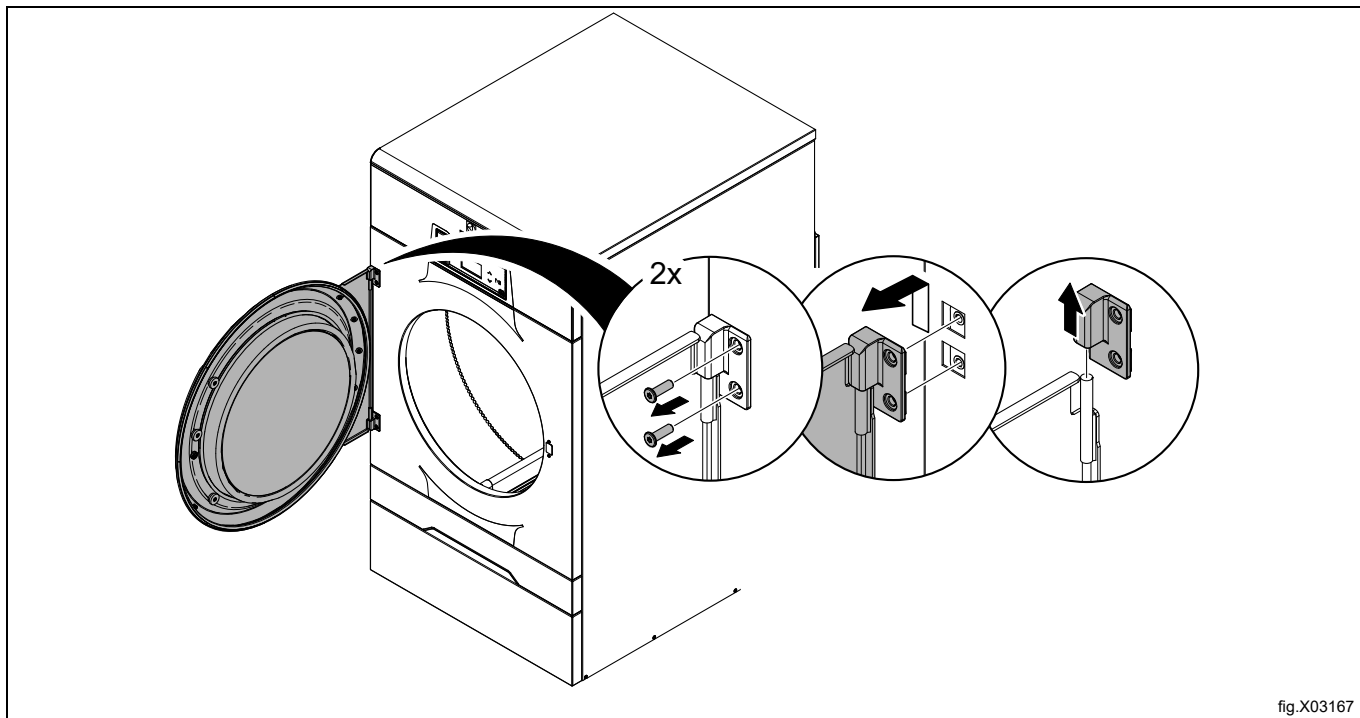
7 Versetzen des Türanschlags

Es kann aus unterschiedlichen Gründen notwendig sein, den Türanschlag auf die andere Seite zu versetzen.

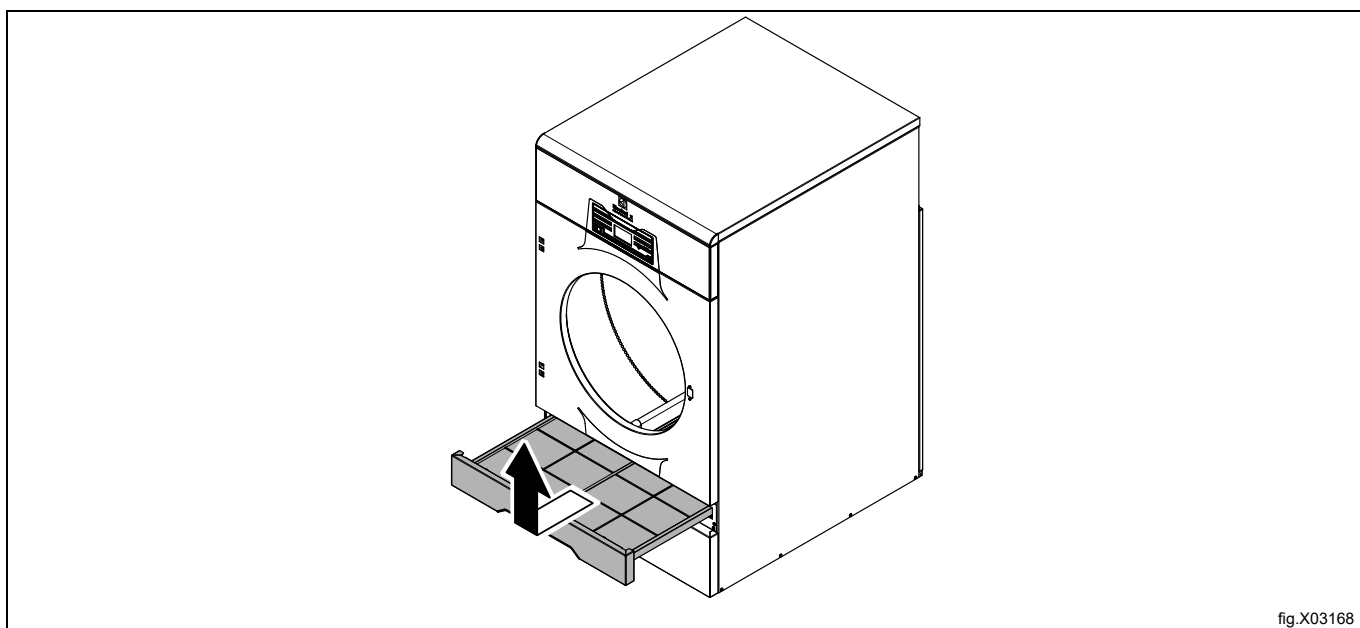
Im Folgenden ist zur Veranschaulichung die Vorgehensweise für das Versetzen des Türanschlags von der linken auf die rechte Seite beschrieben.

Trennen Sie die Maschine vom Stromnetz.

Bauen Sie die Scharniere ab, und entfernen Sie die Tür. Entfernen Sie zunächst das obere Scharnier.



Das Filterfach von der Maschine entfernen.



Die Schrauben des Türschaltermagneten entfernen.

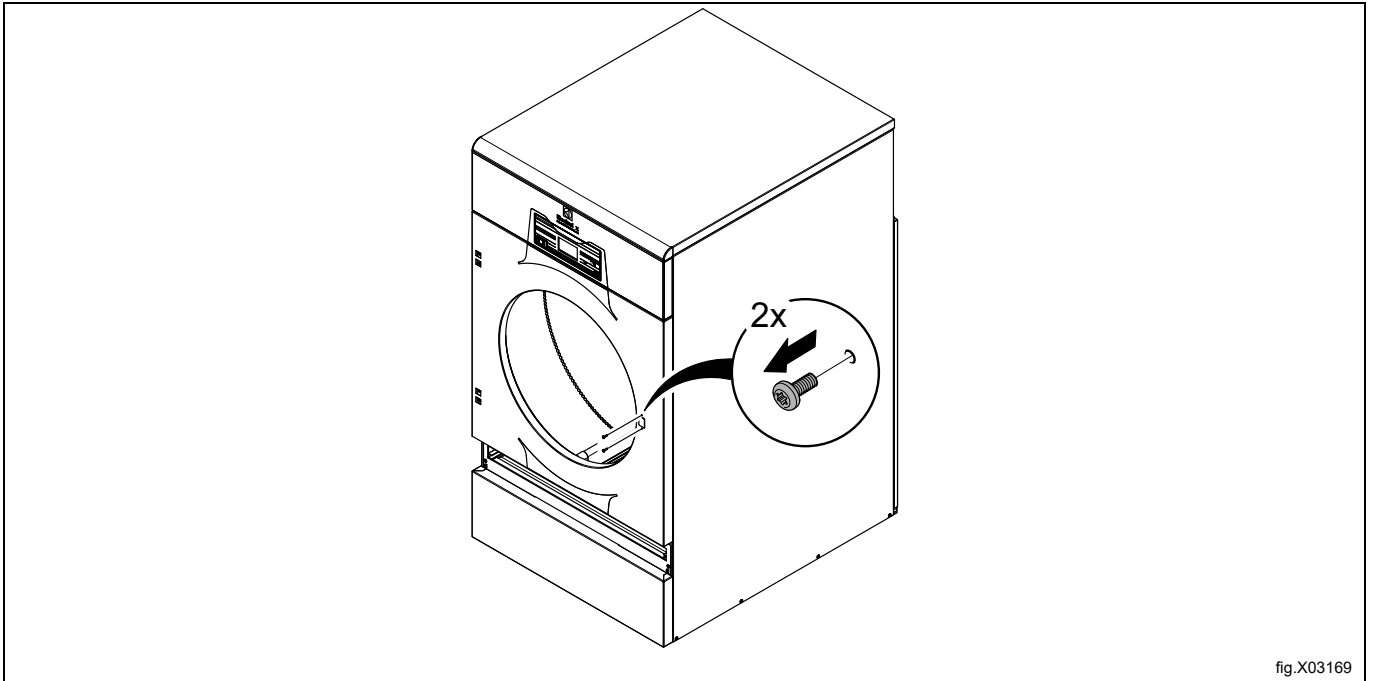


fig.X03169

Nehmen Sie die Deckplatte ab.

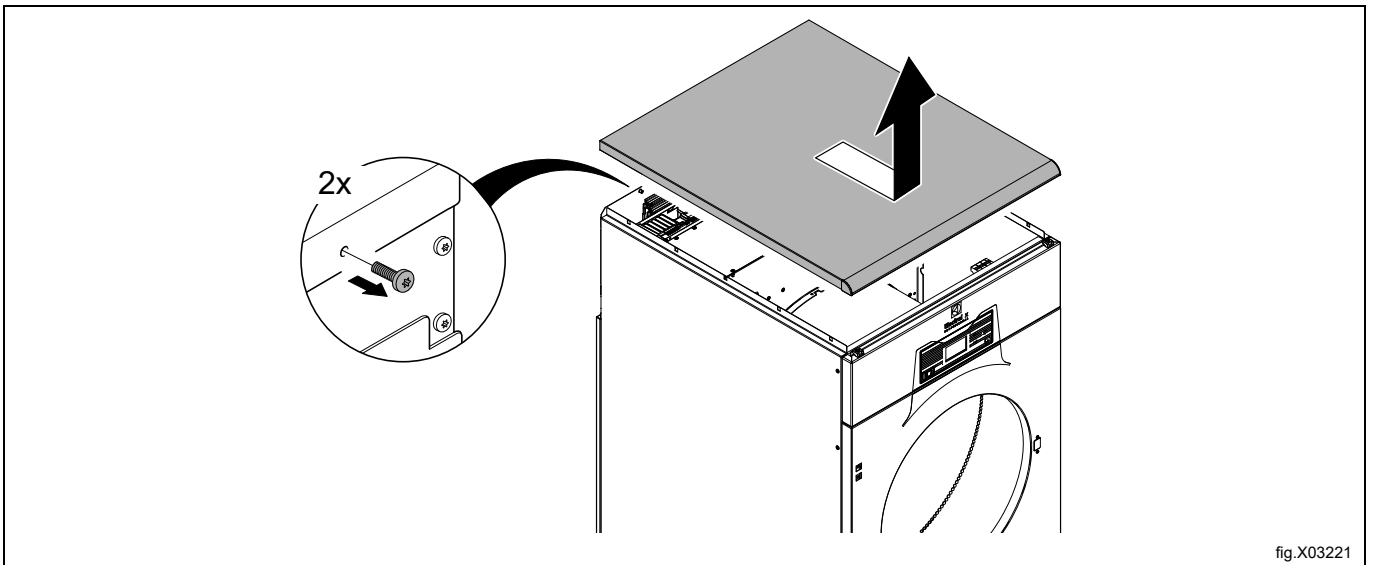
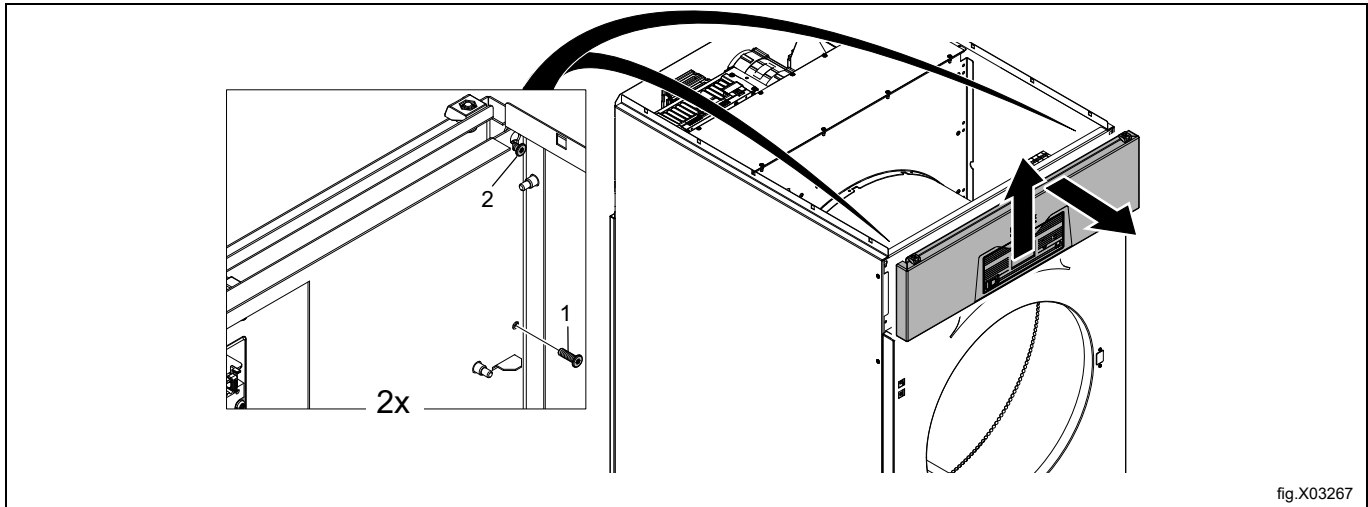
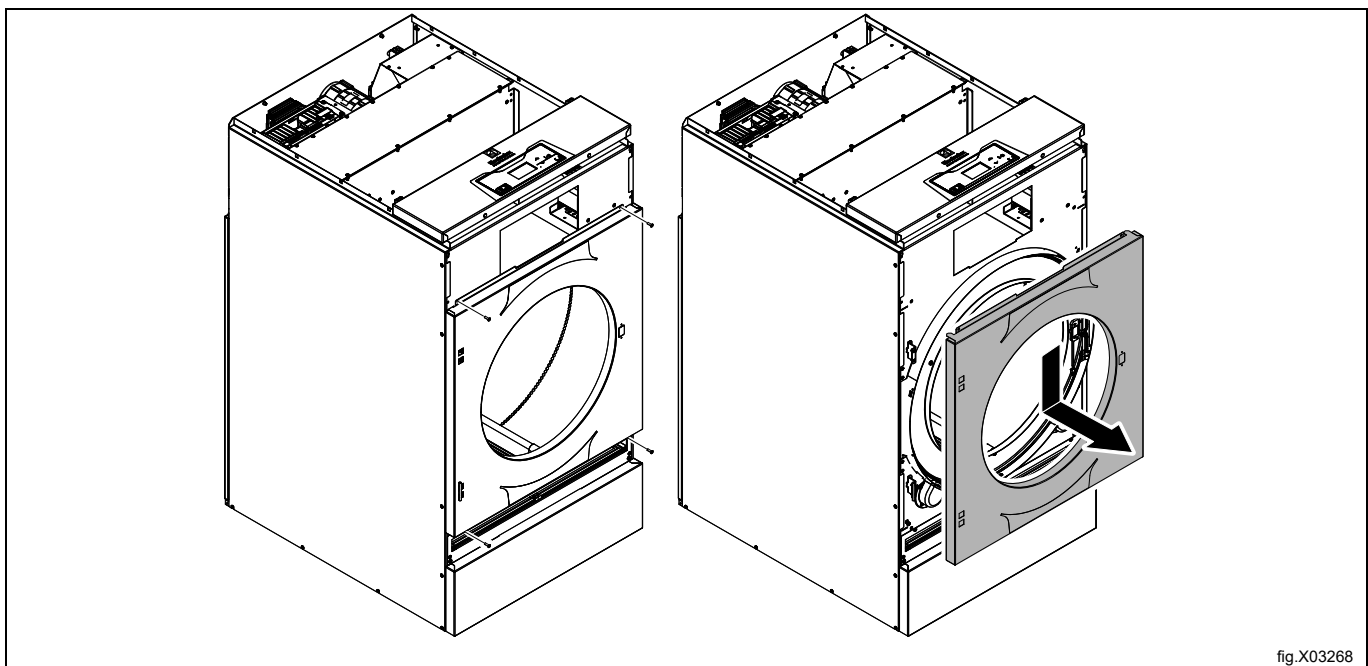


fig.X03221

Das Bedienfeld abnehmen. Die Schrauben (1) entfernen und die Schrauben (2) auf beiden Seiten lockern. Falls möglich, das Bedienfeld oben auf die Seitenwände auflegen. Wenn dies nicht möglich ist, die Kabel vom Bedienfeld abklemmen und das Bedienfeld zur Seite legen.



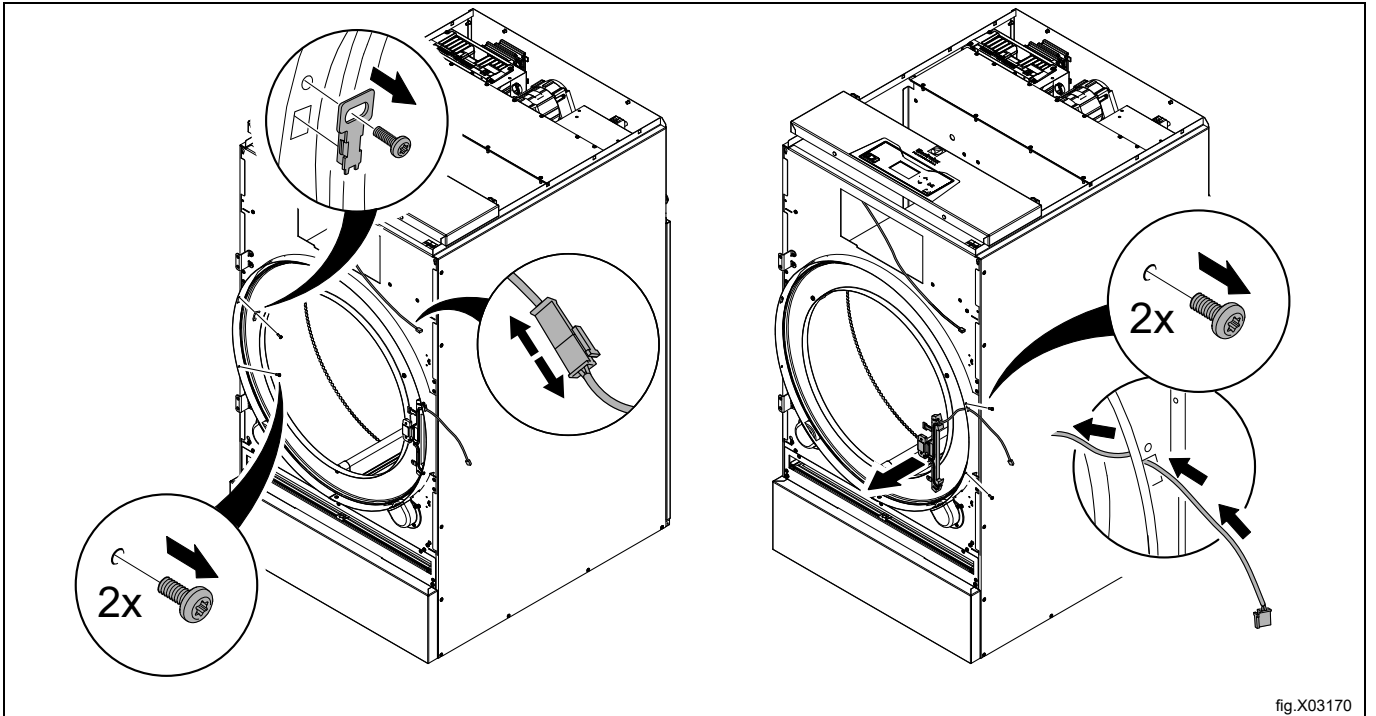
Die Frontwand abnehmen.



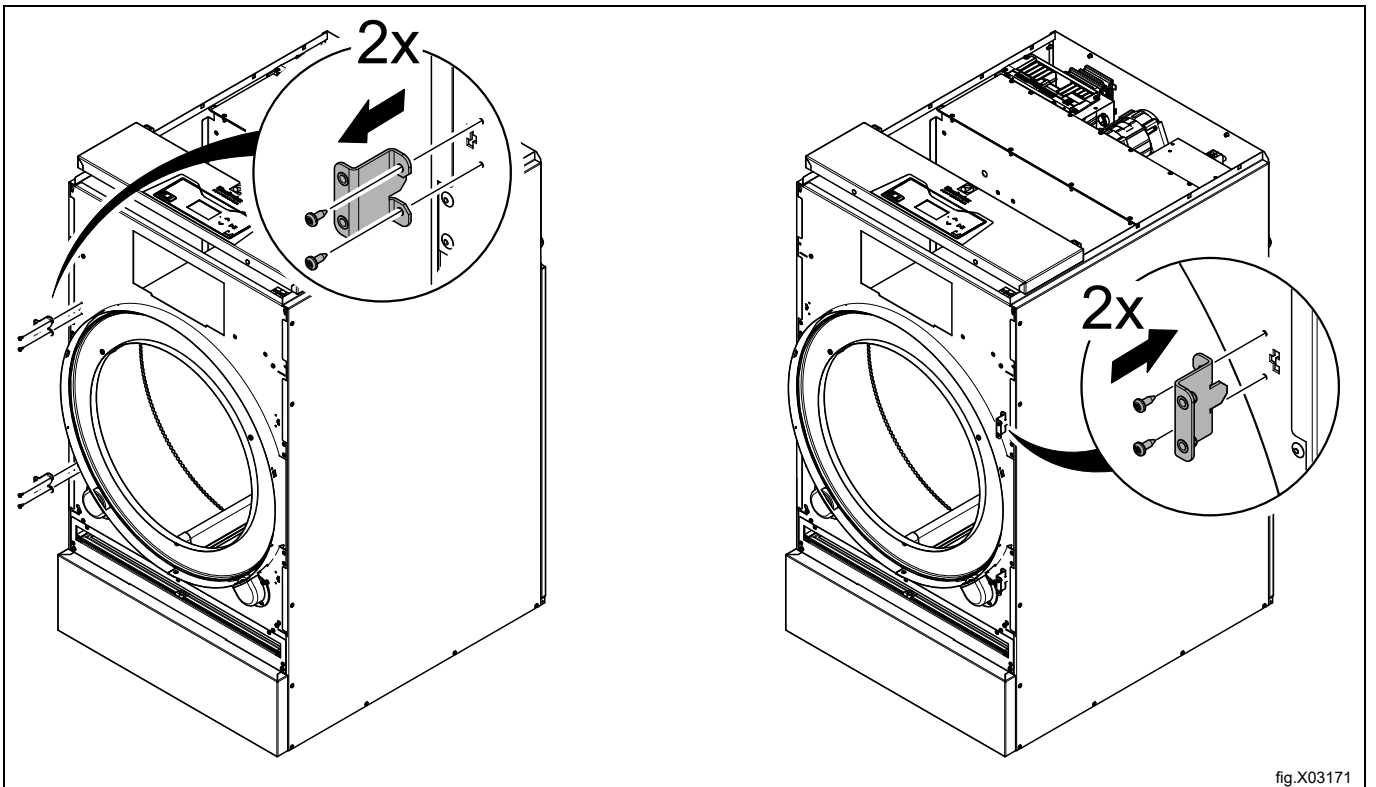
Das Kabel des Türkontaktschalters abklemmen. Die Kabel des Türkontaktschalters hängen an der rechten Seite der Außentrommel.

Entfernen Sie die obere Schraube, die Abdeckung und die untere Schraube auf der rechten Seite.

Entfernen Sie die Schrauben auf der linken Seite, um den Halter für den Magnetschalter am Türschalterkabel zu lösen. Ziehen Sie das Türschalterkabel zum Freigeben durch die Öffnung.



Montieren Sie die Halter ab und bringen Sie sie auf der gegenüberliegenden Seite an. Bringen Sie sie unbedingt wie in der Abbildung dargestellt an.



Ziehen Sie am Halter für den Magnetschalter das Türschalterkabel heraus und bringen Sie es wie in der Abbildung dargestellt von der oberen in die untere Position. Stellen Sie sicher, dass das Kabel und das Endstück richtig positioniert sind.

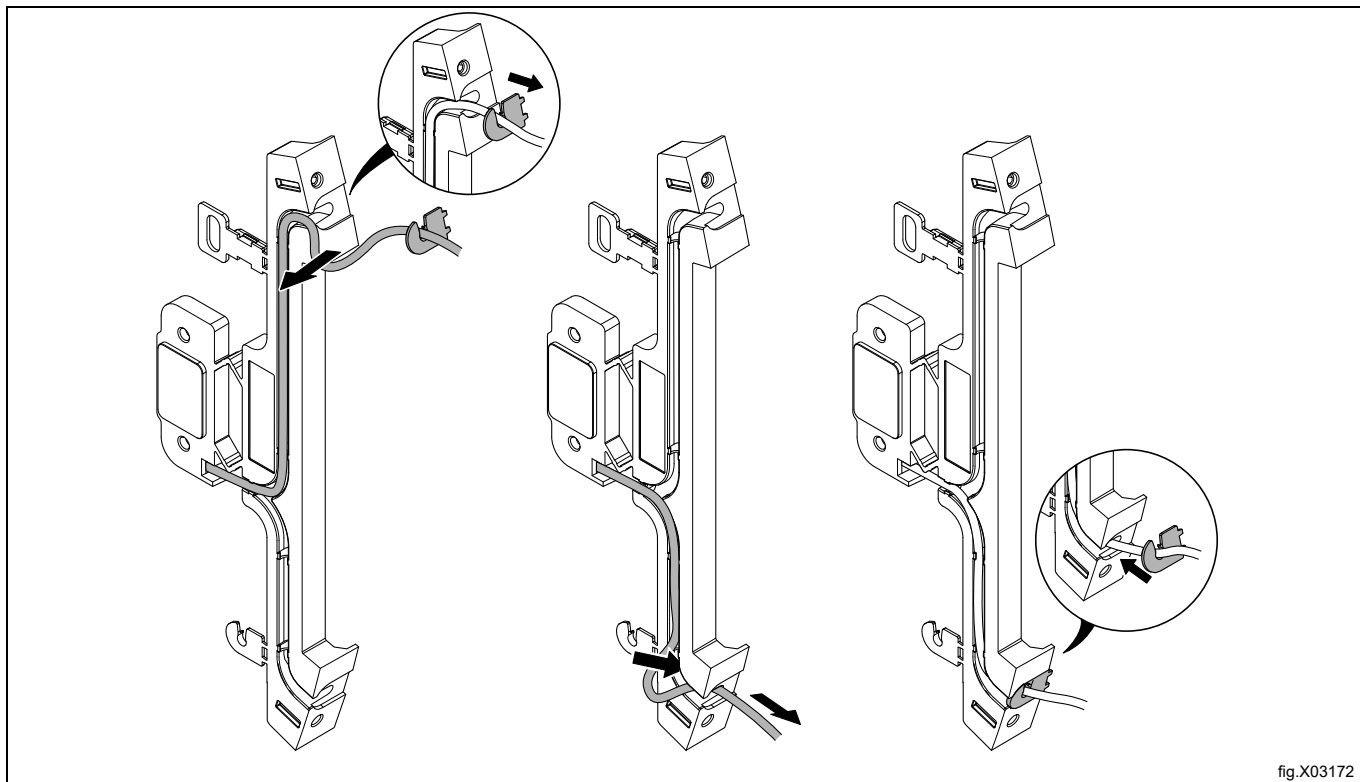


fig.X03172

Drehen Sie den Halter für den Magnetschalter auf den Kopf und montieren Sie ihn auf der rechten Seite. Ziehen Sie das Türschalterkabel durch die Öffnung heraus und schließen Sie es an.

Befestigen Sie den Halter für den Magnetschalter mit den Schrauben auf der rechten Seite.

Bringen Sie die Abdeckung wieder an und befestigen Sie die obere und untere Schraube auf der linken Seite.

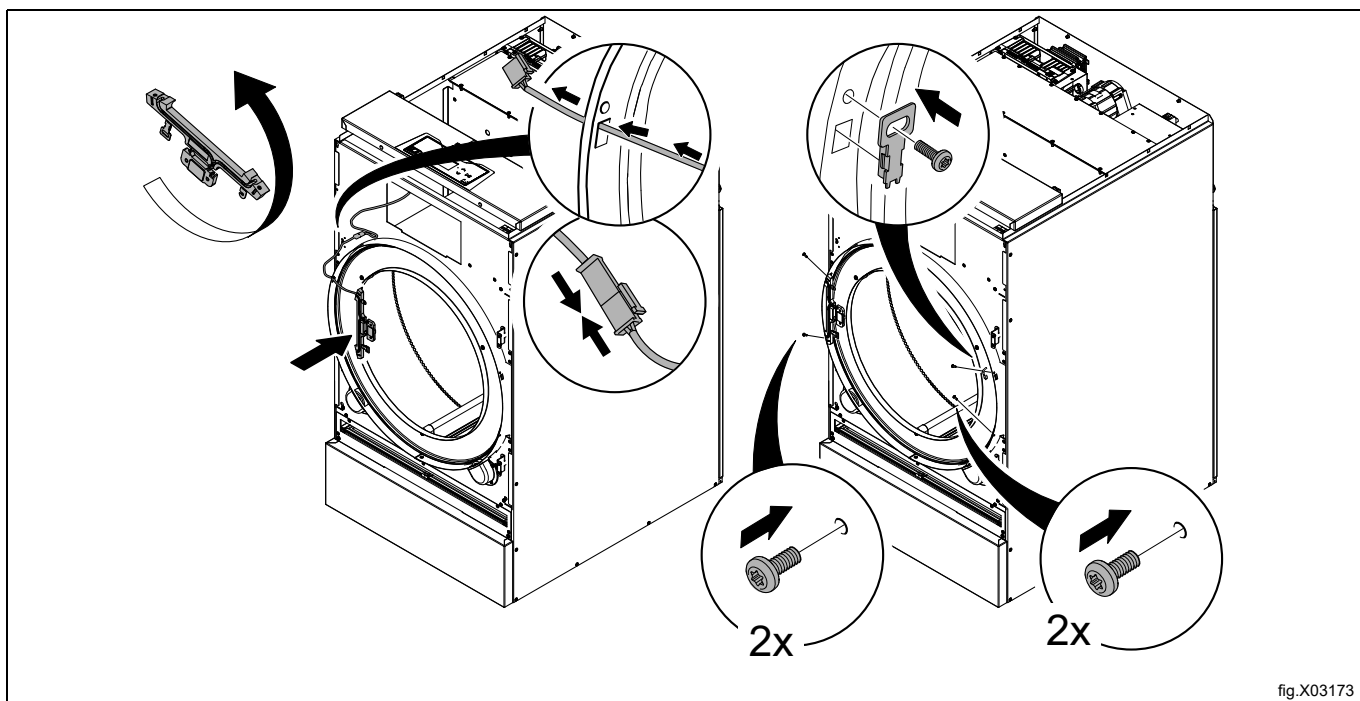


fig.X03173

Drehen Sie die Frontplatte auf den Kopf und bringen Sie sie wieder an der Maschine an.
 Bringen Sie die Frontplatte wieder an.



Stellen Sie sicher, dass das Türschalterkabel beim Anbringen der Frontplatte nicht beschädigt wird.

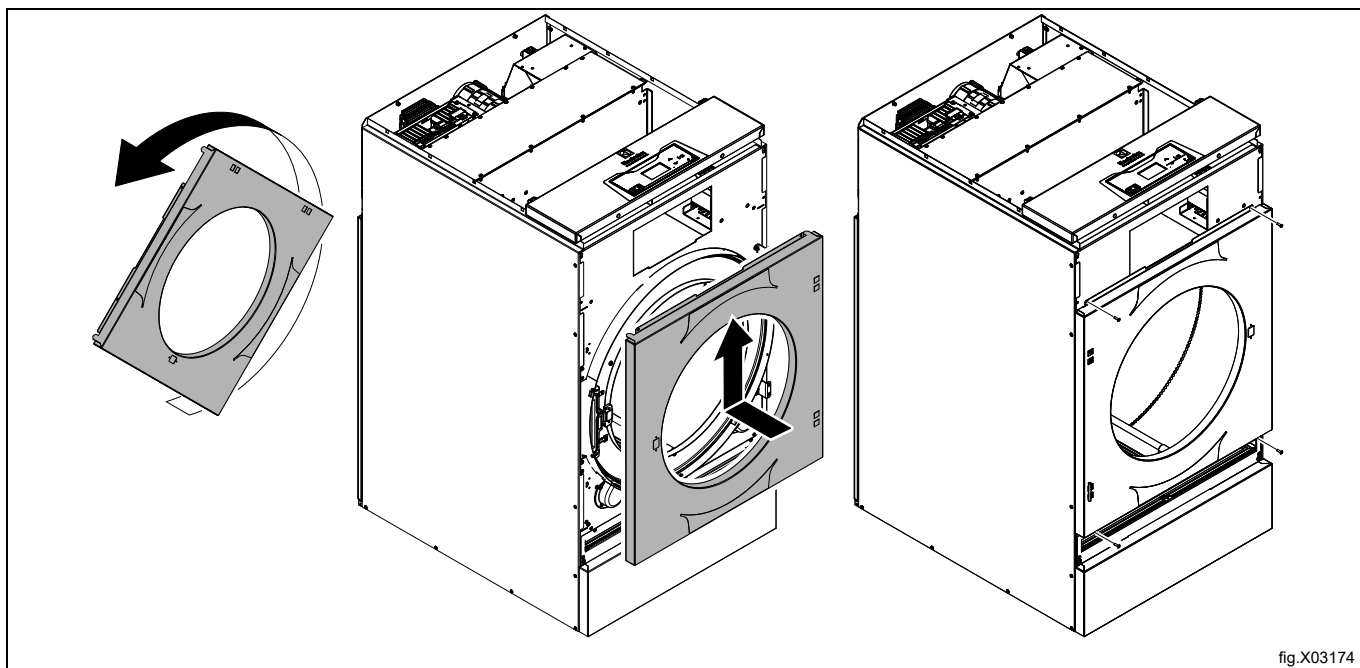


fig.X03174

Bauen Sie das Bedienfeld wieder ein.
 Alle abgeklemmten Kabel beim Wiederausammenbau wieder in derselben Einbauposition anschließen.

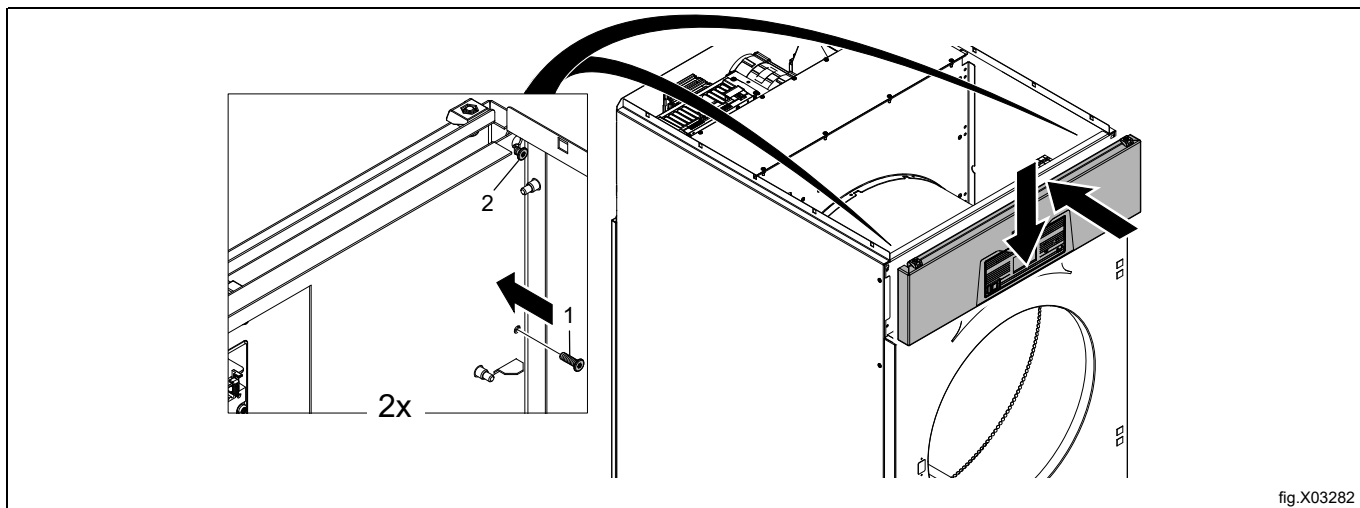
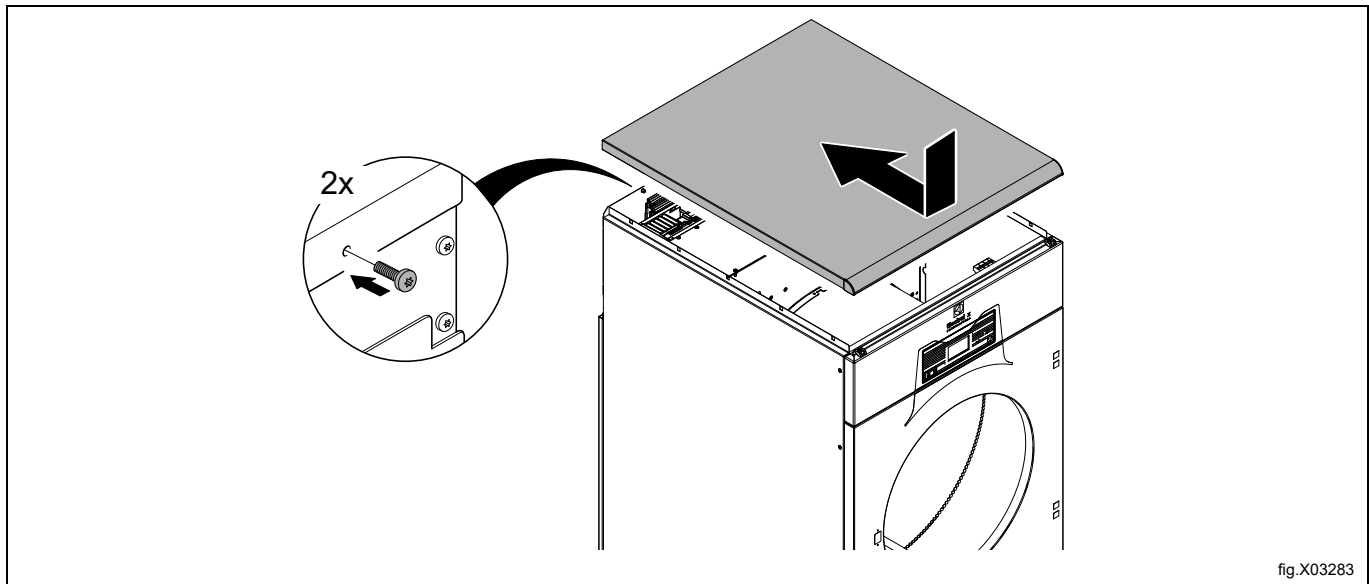
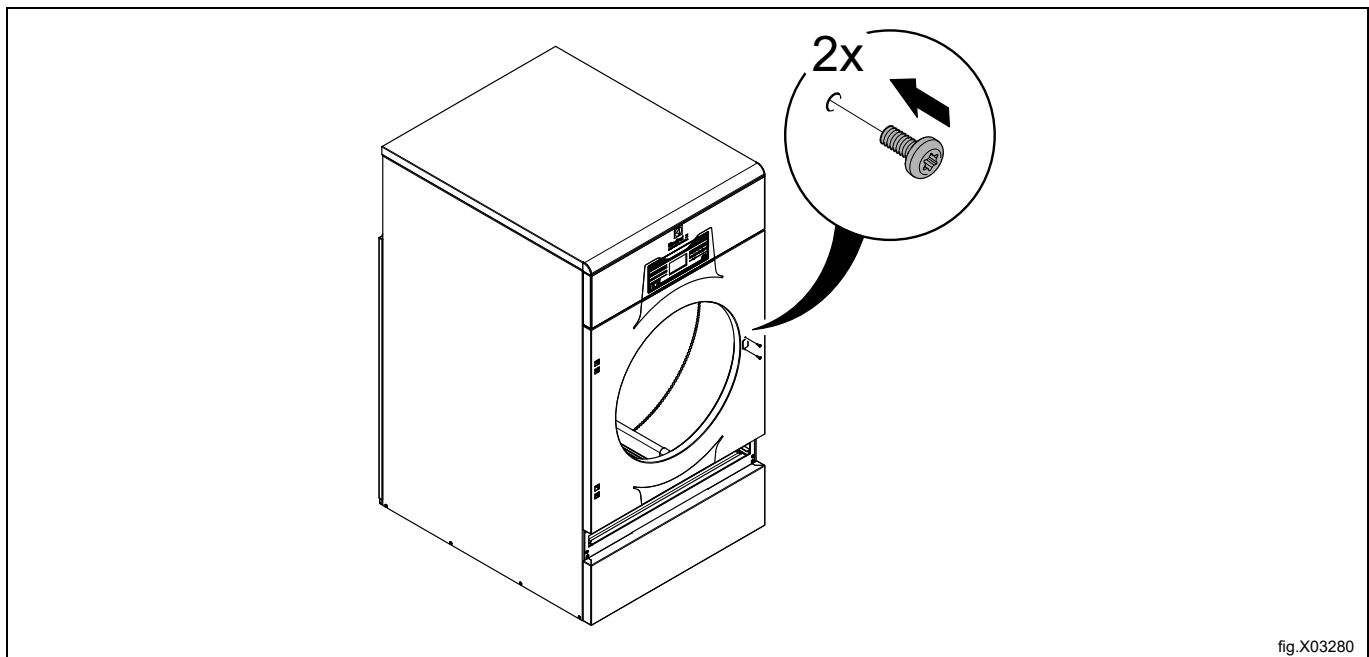


fig.X03282

Die Deckplatte wieder anbringen.



Drehen Sie die Schrauben des Türschaltermagneten ein.



Das Filterfach einsetzen.

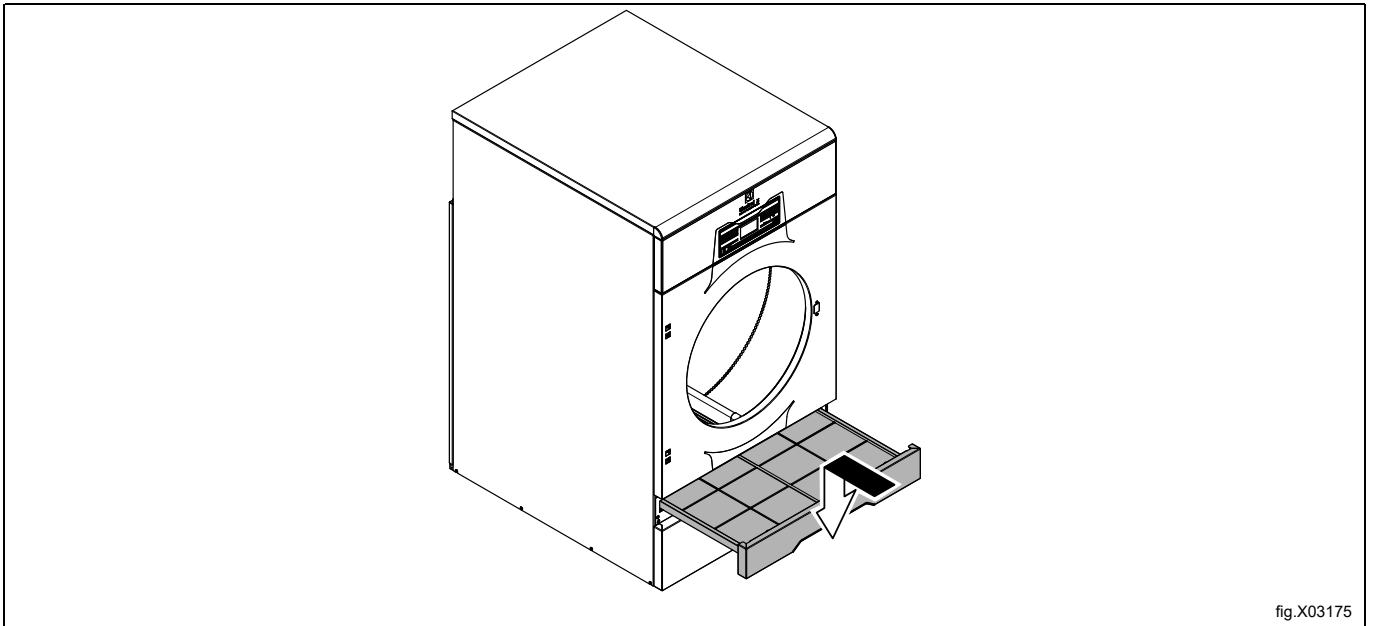


fig.X03175

Die Tür umkippen, so dass die Innenseite auf Sie zeigt.
Zuerst das untere Scharnier wieder anbringen.
Die Tür am unseren Scharnier einsetzen.

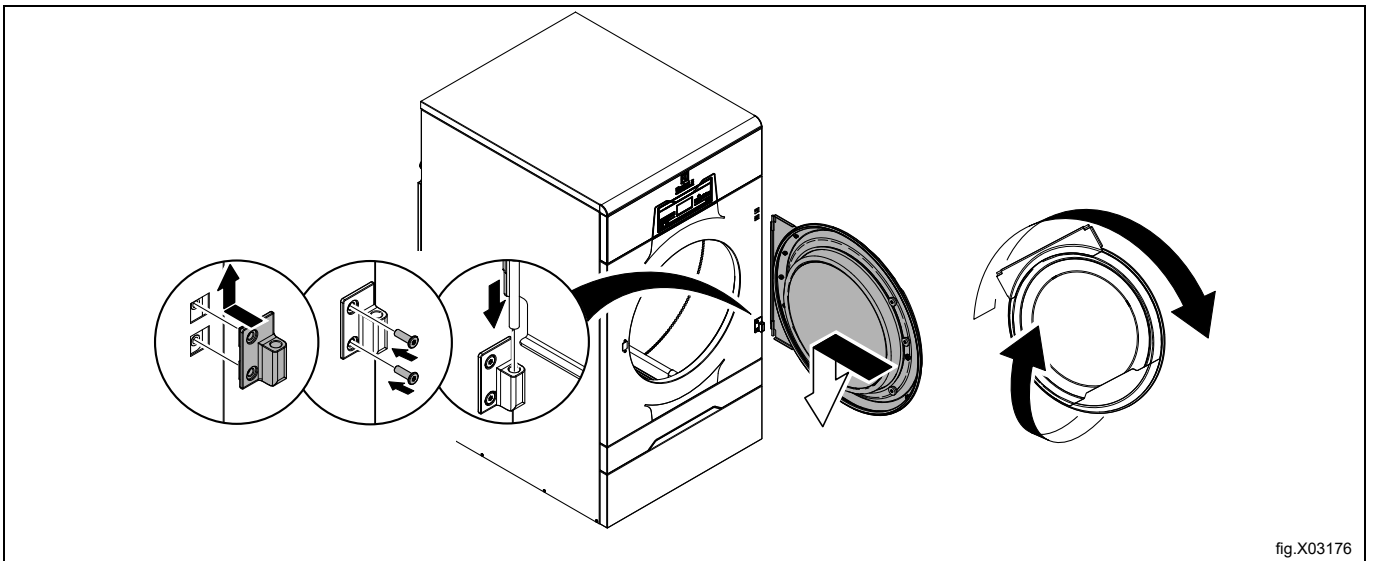
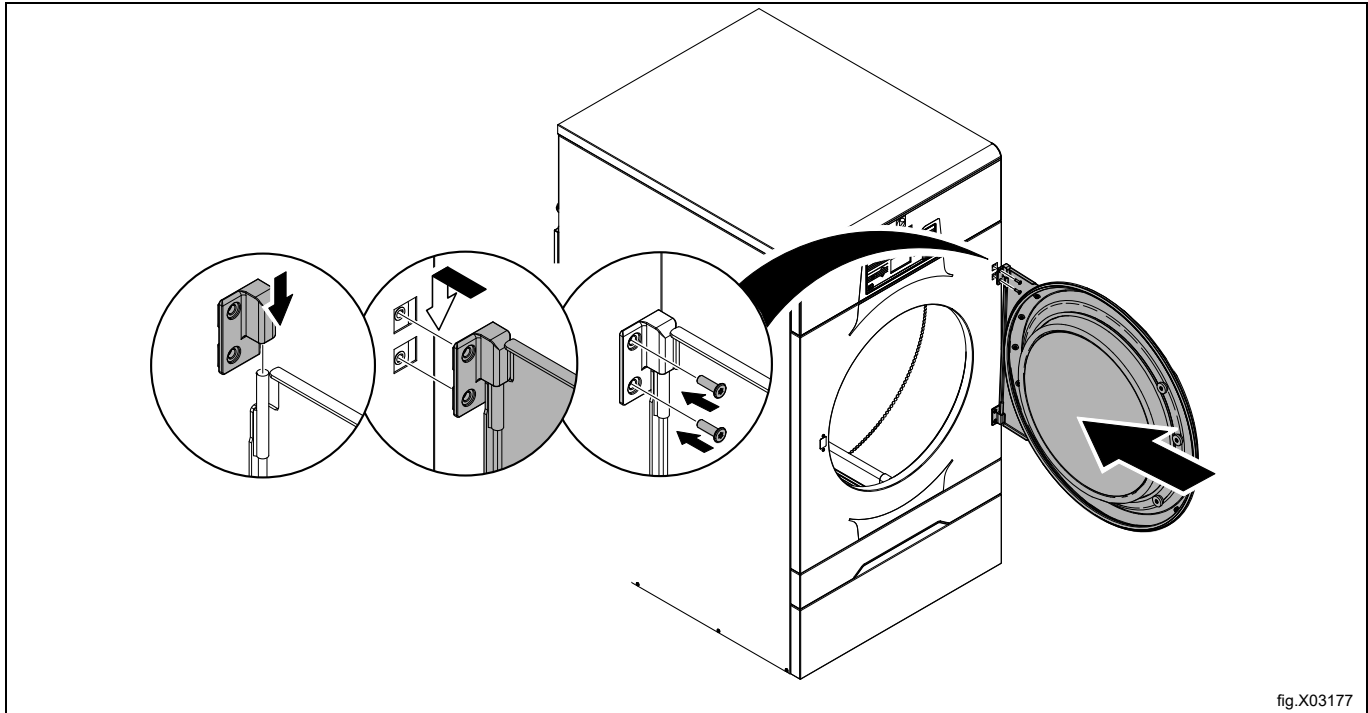


fig.X03176

Das obere Scharnier an der Tür anbringen und befestigen.



Die Maschine an das Stromnetz anschließen.
Führen Sie einen Probelauf der Maschine durch.

8 Bei der ersten Einschaltung

Wenn die Aufstellung abgeschlossen ist und Sie zum ersten Mal die Stromversorgung einschalten, müssen Sie folgende Einstellungen vornehmen. Sobald eine Einstellung vorgenommen wurde, erscheint automatisch die nächste. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Display.

- Sprache wählen
- Zeit und Datum einstellen
- Servicealarm aktivieren/deaktivieren

8.1 Sprache wählen

Wählen Sie eine Sprache aus der Liste auf dem Display. Mit den Pfeiltasten nach oben und unten scrollen. In dieser Sprache werden dann sämtliche Displaymeldungen, Programmnamen usw. angezeigt.

8.2 Zeit und Datum einstellen

JA wählen und ►|| betätigen, um zum PROGRAMMZEIT/DATUM-Menü zu gelangen.

Aktivieren Sie das Menü WÄHLE ZEIT und stellen Sie die korrekte Zeit ein.

Speichern Sie die Einstellungen.

Aktivieren Sie das Menü WÄHLE DATUM und stellen Sie das korrekte Datum ein. Beginnen Sie mit der Einstellung des Jahres.

- Stellen Sie das Jahr ein. Den Vorgang durch langes Betätigen von ►|| beenden.
- Stellen Sie den Monat ein. Den Vorgang durch langes Betätigen von ►|| beenden.
- Stellen Sie den Tag ein. Den Vorgang durch langes Drücken auf ►|| beenden und dann durch langes Drücken auf ►|| speichern.

Verlassen Sie nach Beendigung das Menü.

8.3 Servicealarm aktivieren/deaktivieren

Stellen Sie mit JA oder NEIN ein, ob die Maschine einen Servicealarm absetzen soll.

Beenden und speichern Sie die Einstellungen.

9 Funktionsprüfung



Diese Überprüfung muss durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.



Vor der Erstinbetriebnahme nach der Installation eine Funktionsprüfung der Maschine durchführen.

Vor der Wiederinbetriebnahme nach einer Reparatur eine Funktionsprüfung der Maschine durchführen.

Nachweis der automatischen Abschaltung der Maschine

- Schalten Sie die Maschine ein.
- Prüfen Sie, ob die Mikroschalter vorschriftsgemäß funktionieren:
Das Öffnen der Ladetür muss die Maschine abschalten.

Überprüfen der Beheizung

- Lassen Sie die Maschine fünf Minuten lang mit einem Programm mit Beheizung laufen.
- Prüfen Sie danach, ob die Beheizung funktioniert. Öffnen Sie dazu die Tür und erfühlen Sie die Temperatur in der Trommel.

Wenn während eines Trockenzyklus das Quadrat in der rechten unteren Ecke markiert ist, ist die Beheizung eingeschaltet. Die Beheizung kann mittels Gas, Strom, Dampf oder einer Wärmepumpe erfolgen.

Wenn das Quadrat nicht markiert ist, bedeutet dies nicht, dass die Beheizung nicht funktioniert. Dieses Kästchen zeigt nur den Status der Heizung als aktiv / EIN bzw. inaktiv / AUS an.

- A = Aktiv / EIN
- B = Inaktiv / AUS

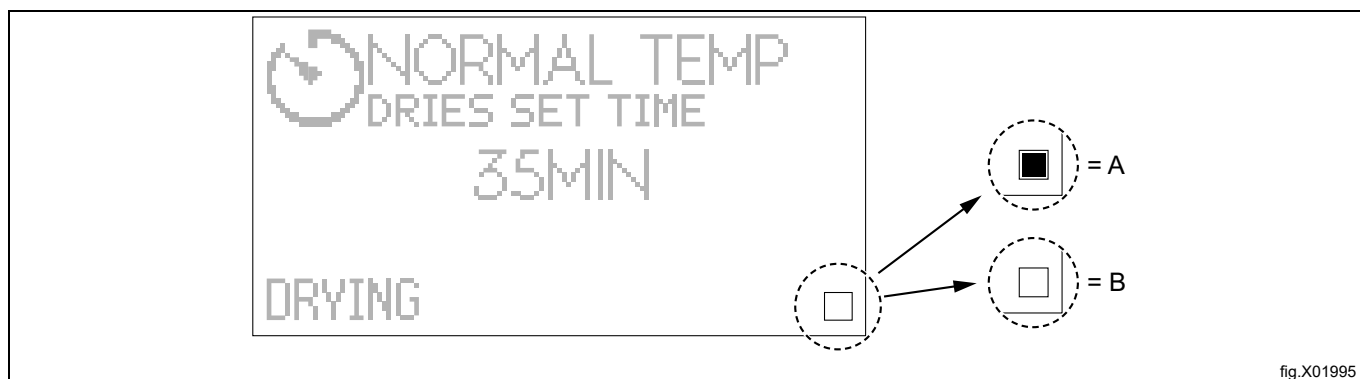


fig.X01995


Betriebsbereitschaft

Wenn alle Überprüfungen fehlerfrei waren, ist die Maschine betriebsbereit.


Falls einige Überprüfungen nicht fehlerfrei waren oder sonstige Mängel und Defekte festgestellt wurden, müssen Sie Ihren Kundendienst oder Händler kontaktieren.

10 Entsorgen des Geräts am Ende der Lebenszeit

Ihre Pflichten als Endnutzer

	<p>Dieses Elektro- bzw. Elektronikgerät ist mit einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern gekennzeichnet. Das Gerät darf deshalb nur getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall gesammelt und zu-rückgenommen werden, es darf also nicht in den Hausmüll gegeben werden. Das Gerät kann z. B. bei einer kommunalen Sammelstelle oder ggf. bei einem Vertreter (siehe zu deren Rücknahmepflichten in Deutschland unten) abgegeben werden.</p> <p>Das gilt auch für alle Bauteile, Unterbaugruppen und Verbrauchsmaterialien des zu entsorgenden Altgeräts.</p> <p>Bevor das Altgerät entsorgt werden darf, müssen alle Altbatterien und Altakkumulatoren vom Altgerät getrennt werden, die nicht vom Altgerät umschlossen sind. Das gleiche gilt für Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können. Der Endnutzer ist zudem selbst dafür verantwortlich, personenbezogene Daten auf dem Altgerät zu löschen.</p>
---	--

Hinweise zum Recycling

	<p>Helfen Sie mit, alle Materialien zu recyceln, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind. Entsorgen Sie solche Materialien, insbesondere Verpackungen, nicht im Hausmüll sondern über die bereitgestellten Recyclingbehälter oder die entsprechenden örtlichen Sammelsysteme.</p> <p>Recyceln Sie zum Umwelt- und Gesundheitsschutz elektrische und elektronische Geräte.</p>
---	---

Rücknahmepflichten der Vertreter

Wer auf mindestens 400 m² Verkaufsfläche Elektro- und Elektronikgeräte vertreibt oder sonst geschäftlich an Endnutzer abgibt, ist verpflichtet, bei Abgabe eines neuen Geräts ein Altgerät des Endnutzers der gleichen Geräteart, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen wie das neue Gerät erfüllt, am Ort der Abgabe oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen. Das gilt auch für Vertreter von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m², die mehrmals im Kalenderjahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Solche Vertreter müssen zudem auf Verlangen des Endnutzers Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 cm sind (kleine Elektrogeräte), im Einzelhandelsgeschäft oder in unmittelbarer Nähe hierzu unentgeltlich zurückzunehmen; die Rücknahme darf in diesem Fall nicht an den Kauf eines Elektro- oder Elektronikgerätes geknüpft, kann aber auf drei Altgeräte pro Geräteart beschränkt werden.

Ort der Abgabe ist auch der private Haushalt, wenn das neue Elektro- oder Elektronikgerät dorthin geliefert wird; in diesem Fall ist die Abholung des Altgerätes für den Endnutzer kostenlos.

Die vorstehenden Pflichten gelten auch für den Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Vertreter Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte bzw. Gesamtlager- und -versandflächen für Lebensmittel vorhalten, die den oben genannten Verkaufsflächen entsprechen. Die unentgeltliche Abholung von Elektro- und Elektronikgeräten ist dann aber auf Wärmeüberträger (z. B. Kühlschrank), Bildschirme, Monitore und Geräte, die Bildschirme mit einer Oberfläche von mehr als 100 cm² enthalten, und Geräte beschränkt, bei denen mindestens eine der äußeren Abmessungen mehr als 50 cm beträgt. Für alle übrigen Elektro- und Elektronikgeräte muss der Vertreter geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer gewährleisten; das gilt auch für kleine Elektrogeräte (s.o.), die der Endnutzer zurückgeben will, ohne ein neues Gerät zu kaufen.



Electrolux Professional AB
341 80 Ljungby, Sweden
www.electroluxprofessional.com